

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 60 JUNI 2012



ab Seite 6

GEWINNER + VERLIERER

Alles zu den Horwer
Gemeinde-Wahlen

Seite 16

KÖPFE UND NAMEN

Diese 30 Personen sitzen im
Horwer Parlament

Seite 18

SPIEL UND SPASS

Horw lädt zum neuen
Dorffest mit Markt ein

In dieser Ausgabe

Aktuell: Neue Yacht lädt zum Mitfahren	3
Aktuell: Sanierung Abwassersystem	4/5
Wahlen 2012: Gemeinderat	6/7
Wahlen 2012: Einwohnerrat	8
Schule: Von Musical bis Kreativwoche	9/10
Kunst- und Kulturkommission	11/12
Fischaue	14
Zivilstandsnachrichten / Gratulationen	14
Politik: Einwohnerratssitzung	15
Wahlen 2012: Galerie Einwohnerrat	16/17
Dorf-Markt-Fest	18/21
Musikschule: 40-Jahr-Jubiläum	19
Handänderungen/Baubewilligungen	20
Parteien	24
Leserbriefe	26
Vereine	27
Veranstaltungskalender	32



Susanne Heer
Gemeinderätin

In Horw besteht kein konkretes Gefäss, wo sich Politikerinnen, Politiker und junge Erwachsene austauschen können. Im Rahmen eines Ausbildungsprojektes bei der Jugendanimation bot sich dann aber die Gelegenheit, dass sich Exponenten beider Seiten kennenlernen konnten. Aus aktuellem Anlass, den Gemeindewahlen vom 6. Mai, und weil junge Erwachsene oft wenig über politisch aktuelle Themen wissen, wurde ein politisches Speeddating durchgeführt. Die Projektgruppe konnte eine positive Bilanz ziehen. Sie hat bereits signalisiert, den Anlass weiterzuentwickeln und im nächsten Jahr wieder durch zu führen. Es freut mich, dass wir damit, nebst dem Projekt «Rüteliwagen», positive Zeichen für junge Erwachsene setzen können.

Auch positive Signale gibt es zum Thema Abfall. Die Abfallgrundgebühren konnten wegen der guten Entwicklung im 2012 wieder gesenkt werden und die Prognose für die Zukunft geht nochmals von einer weiteren deutli-

chen Senkung auf 2013 aus. Mit den Vorbereitungen zur Übernahme durch den Gemeindeverband REAL sind wir auf Kurs, wir werden Sie im Herbst ausführlich darüber informieren.

Bitte beachten Sie den beiliegenden Fragebogen zur Kundenzufriedenheit. Wir danken Ihnen für ihre Auswertung und allfällige Anregungen.

Vieles ist im Fluss, die Zeit läuft davon. Ende August werde ich nach 16 Jahren im Amt meine Aufgaben einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger übergeben dürfen. Als politisch unerfahrene Quereinsteigerin habe ich damals begonnen.

Inzwischen habe ich viel gelernt über unsere Gemeinde, über die Politik und dabei auch viele interessante Menschen kennen gelernt – in unserer Verwaltung aber auch in der Gemeinde. Es war eine spannende, manchmal auch sehr anstrengende, aber in jedem Fall eine sehr bereichernde Zeit.

Ich danke Ihnen, liebe Horwerinnen und Horwer, für das Vertrauen in den vergangenen Jahren und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft. Auf Wiedersehen bei anderer Gelegenheit.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 60, Juni 2012
Erscheinungstermin: 25. Mai 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 18. Juni 2012, 8.00 Uhr, für Ausgabe
Juli 2012, erscheint am 29. Juni 2012.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 14. Juni 2012, 8.00 Uhr, für
Ausgabe Juli 2012, erscheint am 29. Juni 2012.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild: Frisch geschlüpft – Die Entenmutter vom Gemeindehausdach beschützt ihre Kleinen. Mehr dazu auf Seite 23. Foto: Urs Strebel

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 61 FREITAG, 29.6.2012

Panorama-Schiff «Saphir» nimmt Kurs auf Kastanienbaum

Es ist der neuste Stolz der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee AG (SGV): Die neue Panorama-Yacht «Saphir». Am Donnerstag, 3. Mai fand die Taufe und Jungfernfahrt mit mehr als 150 geladenen Gästen statt. Inzwischen fährt die Panorama-Yacht fahrplanmässig auf dem Vierwaldstättersee. Dabei kommen die Bewohnerinnen und Bewohner von Horw in den Genuss, dass das prachtvolle Schiff täglich die Station Kastanienbaum anfährt. Posthalter Rudolf Zurflüh freut sich auf die neuen, zahlreichen Verbindungen mit dem Yachtschiff Saphir: «Ich bin in Horw aufgewachsen und für mich sind Schiffe eine emotionale Sache. Es freut mich sehr, dass wir ab diesem Sommer diese neuen Verbindungen anbieten können.» Gleichzeitig mahnt er aber auch: «Damit wir das Angebot längerfristig sicherstellen können, braucht es auch genügend Fahrgäste, die in Kastanienbaum ein- und aussteigen».

6-Mal nach Luzern

Ab Samstag, 26. Mai fährt das neue Yachtschiff 6 Mal täglich ab Kastanienbaum nach Luzern. Für nur Fr. 5.50 (mit Halbtax) erlebt man 30 Minuten Yacht-Feeling auf dem Vierwaldstättersee. Das Schiff hält in Luzern direkt bei der Brücke 3 vor dem KKL.

Kastanienbaum ab (täglich 26.5. bis 9.9.):

11.10 Uhr	15.40 Uhr
12.40 Uhr	17.10 Uhr
14.10 Uhr	18.40 Uhr

Zurück von Luzern nach Kastanienbaum um:

10.35 Uhr	15.05 Uhr
12.05 Uhr	16.35 Uhr
13.35 Uhr	18.05 Uhr



Die neue Panorama-Yacht Saphir fährt täglich mehrmals zwischen Kastanienbaum und Luzern. Foto: Rudolf Zurflüh

Weitere Infos findet man auf www.lakelucerne.ch unter «Lucerne Sightseeing Cruise».

Dampfschiff-Rundfahrt

Eine andere wunderschöne Ausflugs-idee ist die 2-stündige Rundfahrt von Kastanienbaum nach Kehrsiten – Stansstad – Alpnachstad – Hergiswil zurück nach Kastanienbaum. Die Abfahrt bei der Station Kastanienbaum SGV ist täglich um 11.07 Uhr und 15.07 Uhr; zurück ist man um 13.00 Uhr bzw. 17.17 Uhr. Die Rundfahrt um 15.07 Uhr wird in der Regel mit dem neurenovierten Dampfschiff «Unterwalden» durchgeführt. Die 2-stündige Rundfahrt verspricht Ferienfeeling pur.

Ausflugsideen

Ab Kastanienbaum bieten sich aber auch zahlreiche Ausflüge an, bei denen man mit

dem Schiff bequem anreist. Zum Beispiel nach Alpnachstad, dann mit der Zahnradbahn auf den Pilatus. Oder via Stansstad – Stans aufs Stanserhorn, wo es ab diesem Sommer die Weltneuheit Cabrio-Bahn zu testen gibt.

Verlangen Sie den neuen Prospekt «Rundfahrten und Ausflüge ab Kastanienbaum» am Schalter der Gemeindeverwaltung Horw oder am Postschalter in Kastanienbaum. Alle Schiffs- und Bergbahntickets können bei der Poststelle Kastanienbaum (Tel. 058 454 70 98) gekauft werden. Gerne berät Sie Posthalter Ruedi Zurflüh und sein Team während den folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 – 11.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr sowie am Samstag von 9.00 – 11.30 Uhr.

sofort losfahren
viele Modelle ab Lager lieferbar



FLYER
Innovation in Mobility



VELOCIPED
mehr Velo

.....
Luzernerstr. 4/16 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | velociped.ch



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

Sanierung von 14 Abwasserpumpwerken

Sämtliches Abwasser aus der Region Luzern wird in einer zentralen Kläranlage in Emmen gereinigt und anschliessend an die Reuss abgegeben. Die Kläranlage wird von REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) betrieben. Der Gemeindeverband REAL ist am 1. Januar 2010 aus der Fusion der 1965 gegründeten Gemeindeverbände für Abwasserreinigung (GALU) und Kehrlichtbeseitigung (GKLU) hervorgegangen.

Es sind die 8 Verbandsgemeinden

- Adligenswil
- Emmen
- Horw
- Kriens
- Luzern
- Malters
- Meggen
- Rothenburg

REAL betreibt im Auftrag und unter Kontrolle seiner Mitgliedsgemeinden sowie des Kantons folgende Anlagen in der Region:

- die Abwasserreinigungsanlage in Emmen
- die Schlammverbrennungsanlage in Emmen
- das 38 Kilometer lange Verbandskanalnetz

Entwässerungssystem Gemeinde Horw

Aufgrund der topografischen Verhältnisse muss sämtliches in Horw anfallendes Abwasser in Richtung Luzern gepumpt werden. Die dafür notwendigen kommunalen Sammelleitungen der Kanalisation und die aktuell betriebenen Pumpwerke und Regenklärbecken sind in nebenstehender Übersicht dargestellt. Mit Ausnahme von zwei kleinen Gebieten an der Grenze zur Stadt Luzern (Stutz) und (Biregg) wird das in Horw anfallende Wasser mit den drei Hauptpumpwerken Seefeld (1), Ebenau (2) und Allmend (3) in Richtung Allmend Luzern gepumpt.

Die Pumpwerke Seefeld (1), Ebenau (2) und Allmend (3) sind kombinierte Anlagen aus Pumpwerk und Regenüberlaufbecken. Da in den Anlagen Ebenau (2) und Allmend (3) auch Abwasser aus der Gemeinde Kriens behandelt wird, sollen sie in das Eigentum des Gemeindeverbands Real übergehen und künftig betrieben werden. Dies ist auch der Grund, dass das vorliegende Projekt von den zwei Partnern REAL und Gemeinde Horw gemeinsam realisiert wird.

Die meisten Abwasseranlagen sind in den 1970er Jahren erstellt und in Betrieb genom-



men worden. Dank stetigem Unterhalt sind auch heute noch die meisten damals eingebauten Pumpen- und Anlagenteile in Betrieb. Allerdings hat in den letzten Jahren der Betriebsaufwand für die Behebung von

betrieblichen Störungen und den notwendigen Ersatz von Verschleisssteilen allmählich zugenommen. Die Beschaffung von Ersatzteilen gestaltete sich zunehmend schwierig. Auch entsprechen viele Anlagenteile nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und müssen aufgrund von strikteren Vorgaben bezüglich Arbeitssicherheit angepasst werden. Dank der rasanten technischen Entwicklung in den letzten Jahrzehnten können neu Anlagen besser überwacht, genauer gesteuert und energieeffizienter betrieben werden. Zusammengefasst kann gesagt werden, dass die Abwasserpumpwerke in Horw das Ende ihrer Betriebsdauer erreicht haben und sich eine umfassende Sanierung der Pumpwerke aufdrängt.

In der Folge haben REAL und die Gemeinde Horw 2010 beschlossen, die Hauptpumpwerke Seefeld, Ebenau und Allmend zu erneuern. Im gleichen Zug sollen auch die anderen kommunalen Pumpwerke des Abwassersystems Horw in Stand gestellt werden. Die Steuerung der Anlagen soll ersetzt und entsprechend dem heutigen Stand der Technik ausgebaut werden.

Projektziele

Mit der Sanierung der Abwasserpumpwerke sollen die Anlagen so in Stand gestellt werden, dass sie auch künftig, sicher, umweltkonform und kostengünstig betrieben werden können. Das bisherige Betriebskonzept hat sich bewährt und soll weitergeführt werden. Erweiterungen der Anlagen werden



Das Projekt umfasst die Sanierung folgender Anlagen:

- 1 PW/RKB Seefeld;
- 2 PW/RKB Ebenau;
- 3 PW/RKB Allmend;
- 4 Schneckenpumpwerk Stadel;
- 5 Schneckenpumpwerk Hinterrüti;
- 6 Schneckenpumpwerk Spissen;
- 7 Schneckenpumpwerk Seewen;
- 8 Tauchpumpwerk Stutz I;
- 9 Tauchpumpwerk Stutz II;
- 10 Tauchpumpwerk Bühl;
- 11 Tauchpumpwerk Tannegg;
- 12 Tauchpumpwerk Ennethorw;
- 13 Regenklärbecken Kastanienbaum;
- 14 Regenklärbecken Wegmatt

nur da vorgenommen, wo es aus Gründen des Umweltschutzes (z.B. Einbau von Rechen beim Überlauf der Regenklärbecken Ebenau und Allmend) oder aufgrund von Arbeitssicherheitsvorschriften (Einbau von Lüftungen in Regenklärbecken) notwendig ist.

Das Sanierungsprojekt

Alle Schaltanlagen, Elektroinstallationen sowie die Messtechnik der Pumpwerke werden komplett erneuert. Die Gebäudetechnik wie Steckdosen, Telefon etc. wird zu einem grossen Teil auch ersetzt. Aufgrund einer Beurteilung der bestehenden Anlagen ist es nicht zielführend, bestehende Schaltanlagen weiter zu verwenden.

Alle Bauwerke werden mit einer autonomen Steuerung ausgerüstet. Damit können die Pumpwerke und Regenbecken auch bei Unterbruch der Kommunikation mit eingeschränkter Funktionalität betrieben werden. Eine neue Leitwarte der Aussenwerke Horw wird beim Werkhof der Gemeinde realisiert. Für die Bauwerke ist ein Alarmierungssystem vorgesehen.

Alle Pumpen, Schieber und Nebenanlagen für die Förderung von Schmutzabwasser, Meteorwasser sowie die Beckenentleerungspumpen werden gleichwertig ersetzt. Alle Saug- und Druckleitungen in den Gebäuden werden inkl. Armaturen erneuert. Die Anlagen werden vereinheitlicht und ebenfalls für die Erneuerung des Pumpendruckleitungssystems vorbereitet.

Der bauliche Zustand der Bauwerke wird als gut beurteilt. Bauliche Anpassungen werden



nur vorgenommen, wenn sie durch die anderen beschriebenen Massnahmen generiert werden. Weitere bauliche Anpassungen sind für die Erhöhung der Arbeitssicherheit vorgesehen. Zum Schutz der Vorfluter wird im RKB Ebenau und Allmend ein Rechen eingebaut, um das in den Dorfbach entlastete Abwasser vorzureinigen.

Kosten

Für die Realisierung des vorliegenden Projektes wird mit Kosten von Fr. 5'015'000.– gerechnet. Gemäss Kostenteiler zwischen REAL, den Gemeinden Horw und Kriens fallen folgende Kosten an:

Gemeinde Horw	Fr.	3'961'000.–
REAL	Fr.	717'000.–
Kriens	Fr.	337'000.–

Die letzten Arbeiten konnten im Februar 2012 vergeben werden. Aufgrund der aktuellen Kostenkontrolle kann davon ausgegangen werden, dass der Kostenvoranschlag eingehalten werden kann.

Ausführung

Die Bauarbeiten wurden im November 2011 beim Schneckenpumpwerk Stadel (4) aufgenommen. Aktuell sind die Bauarbeiten bei den Pumpwerken Seefeld (1) und Spissen (6) im Gange. Die Arbeiten können nur teilweise parallel ausgeführt werden, damit eine sichere Abwasserbeseitigung auch während der Bauzeit sicher gestellt werden kann. Die Realisierung wird eine Bauzeit von etwa 12 Monaten beanspruchen. Man geht davon aus, dass die Bauarbeiten im Dezember 2012 abgeschlossen werden können.

Black Angus Wochen
 26. Mai bis 1. Juli
 Saffige Spezialitäten vom Black Angus Beef
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Hotel Felmis - 6048 Horw - www.felmis.ch
 Tel 041 3491919

福 Xinming Zhi
 Akupunktur-TCM Praxis
 Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.

Dr. Xinming Zhi
 Facharzt für TCM(China)
 Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch

Gutschein für eine kostenlose TCM-Diagnose und –Beratung
 Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

amrhein gartenbau
 Grabpflege und Dekorationen
 Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
 Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege

Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
 Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Die Würfel sind noch nicht gefallen

Bei den Gemeinderatswahlen vom 6. Mai wurden im 1. Wahlgang vier der fünf Gemeinderatssitze besetzt. Bestätigt wurden die drei bisherigen Gemeinderäte Markus Hool, FDP, Oskar Mathis, LZO und Manuela Bernasconi, CVP. Das absolute Mehr erreicht hat auch Hans-Rudolf Jung von der CVP, der als neuer Kandidat antrat.

Gemeindepräsident bestätigt

Bei der Wahl ums Gemeindepräsidium wurde der amtierende Gemeindepräsident Markus Hool, FDP, mit 2534 Stimmen bestätigt. 711 Stimmen fielen auf Einzelzettel.

4 für 1 Sitz

Für den noch freien fünften Gemeinderatssitz ist am 17. Juni ein 2. Wahlgang nötig. Vier Personen kandidieren für den noch vakanten Sitz in der Exekutive.

Robert Odermatt, SVP sowie Ruth Strässle, FDP treten im zweiten Wahlgang nochmals an. Beide hatten am 6. Mai das absolute Mehr verfehlt. Die beiden Kandidaten trennten 98 Stimmen. Neu kandidieren Brigitte Germann, LZO und Urs Huber, parteilos. Im 2. Wahlgang vom 17. Juni 2012 gilt das relative Mehr, das heisst, die Kandidatin oder der Kandidat mit der höchsten Stimmenzahl ist gewählt.

Einwohnerrat gewählt

Die Resultate der Wahlen in den Einwohnerrat findet man auf Seite 8. Auf Seite 16 und 17 gibt es eine Fotogalerie mit allen gewählten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten. Die 1. Sitzung des neuen Einwohnerrats findet am Donnerstag, 6. September 2012 im kath. Pfarreizentrum statt.

Resultate vom 6. Mai

Stimmbeteiligung:	43 Prozent
Eingegangene Wahlzettel:	3958
Absolutes Mehr:	1943 Stimmen
Ungültige Wahlzettel:	66

Gewählte Gemeinderäte:

Kandidaten	Partei	bisher/ neu	Anzahl Stimmen	gewählt
Markus Hool	FDP	bisher	2583	gewählt
Hans-Rudolf Jung	CVP	neu	2423	gewählt
Oskar Mathis	LZO	bisher	2332	gewählt
Manuela Bernasconi	CVP	bisher	2015	gewählt

Stimmen haben erhalten:

Kandidaten	Partei	bisher/ neu	Anzahl Stimmen	nicht gewählt
Ruth Strässle	FDP	neu	1560	nicht gewählt
Robert Odermatt	SVP	neu	1462	nicht gewählt
Urs Zulauf	parteilos	neu	560	nicht gewählt
Markus Zimmermann	SD	neu	158	nicht gewählt
Einzelzettel		neu	270	

Der neugewählte Gemeinderat für die Legislaturperiode 2012 bis 2016 nimmt seine Arbeit am 1. September auf.

Blickpunkt gibt den vier Kandidatinnen und Kandidaten für den zweiten Wahlgang nochmals Gelegenheit, sich vorzustellen.



Brigitte Germann-Arnold
1960, LZO (neu)

Familie: Verheiratet mit Thomas Germann, 2 erwachsene Töchter (24, 28). Beruf: Gelernte Chemielaborantin, seit rund 30 Jahren als Technikerin beim Wasserforschungsinstitut Eawag in Kastanienbaum tätig. Die Erwerbs- und Erziehungsarbeit haben wir von Beginn weg geteilt. Weiterbildung: Dipl. Natur- und Umweltfachfrau (Abschluss 2004).

Horwer Vereinsmitgliedschaften:

LZO: aktiv seit 1997, Kerngruppen-Co-Leitung seit 2011; Pro Halbinsel (Vorstandsmitglied 1999 – 2008); Natur- und Vogelschutzverein; Zwischenbühne; Volkshochschule.

Politische Mandate und Tätigkeiten:

10 Jahre Erfahrung im Horwer Einwohnerrat. Mitglied der Bau- und Verkehrskommission BVK (4 Jahre), der Geschäftsprüfungskommission GPK (3 Jahre) und in diversen nicht-ständigen Kommissionen.

Mein wohl grösster politischer Erfolg war die Initialzündung zur «Energistadt Horw». Der Höhepunkt meines politischen Engagements war das Jahr als Einwohnerratspräsidentin (07/08); dabei durfte ich u.a. Einblick in die vielseitigen und wertvollen Tätigkeiten der Horwer Vereine nehmen.

Motivation: Ich bin interessiert an weiteren Herausforderungen und offen für Neues. An einer vorausschauenden Weiterentwicklung von Horw wirke ich gerne mit und kann mir das auch sehr gut in der Exekutive vorstellen – immer mit Blick aufs Ganze und auf das Gemeinwohl. Grundsätzlich habe ich eine positive Lebenseinstellung; ich kann gut zuhören, bin team- und konsensfähig. Ich würde mich freuen, den Meinungsbildungsprozess im Gemeinderat konstruktiv mitzugestalten und Horw damit weiter zu bringen. Ich bin höchst motiviert! Sie haben die Wahl! Danke für Ihre Unterstützung!

Unsere neuen Gemeinderäte 2012 – 2016



Markus Hool



Oskar Mathis



Hans-Rudolf Jung



Manuela Bernasconi



Urs Huber
1955, parteilos (neu)

Seit Geburt wohne ich in Horw und kenne die Gemeinde in allen Belangen gut. Durch langjährige Tätigkeiten in Vereinen u.a. Samichlausaktion, bei Feuerwehr und Raiffeisenbank haben sich diese Kenntnisse vertieft. Ich bin verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Nach meiner Ausbildung zum Bauingenieur durfte ich in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. Bei meinen Tätigkeiten arbeitete ich viel mit Gemeindebehörden zusammen und kenne daher diese Aufgabenbereiche.

Die Natur wurde für mich zunehmend zum Lehrmeister. Dabei lernte ich, dass man durch aufmerksames Beobachten ein anderes Verständnis erlangt. Lösungen sind oft nur möglich, wenn es gelingt, eine Situation aus einem anderen Blickwinkel zu sehen oder sich von fixen Vorstellungen zu lösen.

Als parteiloses Gemeinderatsmitglied sehe ich hier die Möglichkeit einen positiven Beitrag zu lösungsorientierten Beschlüssen zu leisten.

In Bezug zur Natur ist es mir wichtig, bei unserem Tun darauf zu achten, dass das Nehmen und Geben im Gleichklang bleibt. Nur so ist es möglich, dass kommende Generationen noch mit Freude hier leben können. Es geht dabei auch darum, dass wir unsere eigenen Werte schätzen und so unser einheimisches Gewerbe unterstützen. Wenn wir bereit sind, mit gegenseitigem Respekt einander zuzuhören und das Positive zu sehen, gelingen tragbare Lösungen.

Aus Dankbarkeit an einem besonderen Ort zu leben, freut es mich, mit meiner Lebenserfahrung einen Beitrag zum Wohl unserer Gemeinde zu leisten. Ich freue mich auf das Mitwirken im Gemeinderat.



Robert Odermatt
1954, SVP (neu)

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, seit 31 Jahren Inhaber der Firma R. Odermatt Wintergarten AG. Einwohnerrat seit 2004, Kantonsrat 2008 – 2011, Geschäftsprüfungskommission seit 2008, Einwohnerratspräsident 2010/2011.

Die SVP soll Regierungsverantwortung mittragen

Wer einen Fünftel der StimmbürgerInnen vertritt, muss sich auch im fünfköpfigen Gemeinderat einbringen können. Die jüngsten Abstimmungsergebnisse (z.B. Kastanienbaumstrasse) zeigen auf, wie wichtig es ist, dass ein besonnener Praktiker in den Gemeinderat einzieht.

Mittler zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat

Mit Fachkompetenz und Beharrlichkeit kann ich im Gemeinderat ein gutes Gegengewicht einbringen. Zugleich werde ich als langjähriger Einwohnerrat und Einwohnerratspräsident Mittler zwischen dem Gemeinderat und dem Einwohnerrat sein können. Als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit habe ich Erfahrung in der Verhandlungsführung. Meine Ansichten vertrete ich konsequent und gradlinig, aber mit viel Fingerspitzengefühl – immer mit dem Ziel, tragfähige Lösungen zu finden.

Landverkäufe sind Selbstbetrug

Überhastete Verkäufe unseres gemeindeeigenen Landes zur Schönung der Bilanz und zur Finanzierung überdimensionierter Projekte lehne ich ab. Eine kundenorientierte Verwaltung ist für mich selbstverständlich.

Jetzt ist es an der Zeit, die SVP in die Verantwortung der Exekutive einzubinden, indem Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme geben. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen herzlich.



Ruth Strässle-Erismann
1960, FDP (neu)

Einwohnerrätin seit 2008. In Kastanienbaum aufgewachsen. Verheiratet, drei Töchter (15, 18, 20). Innenarchitektin, Handelsschule, Familienfrau. In Finanzberatungsfirma ihres Mannes aktiv. Mitglied der Bürgerrechtsdelegation, Stv. GPK. Mitglied Ski- und Tennisclub Horw, Ortsverein Kastanienbaum und Pro Halbinsel. OK-Präsidentin 1000m-Lauf. OK Horwer Fasnacht. Langjähriges Mitglied Leichtathletik-Nationalkader und regionales Langlauf-Kader. Wohnorte Zürich, New York, Cham, Horw. Sprachen deutsch, englisch, französisch.

Die Erfahrung als Einwohnerrätin mit Einblick in die Kommunalpolitik ist eine wertvolle Voraussetzung für eine Gemeinderätin. Als Horwerin und aktive Mitgestalterin des Horwer Gesellschaftslebens ist mir die Gemeinde sehr vertraut. Folgendes ist mir wichtig:

- ein prosperierendes Horw mit Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle durch die Projekte Südbahnhof/Horw Mitte und Zentrum.
- Horw muss für das Gewerbe und für Dienstleister attraktiv bleiben.
- qualitative Bildungsangebote jetzt und für die Zukunft. Das neue Oberstufenschulhaus ist dringend notwendig und kann zum Referenzbau für die Energiestadt Horw werden.
- Familienarbeit muss einen erhöhten Stellenwert erhalten.
- gleichberechtigte Modelle für die Kinderbetreuung
- die Horwer Halbinsel sinnvoll nutzen, aber nicht übernutzen.
- unsere vielfältigen Vereine mit zahlreichen Freiwilligen und attraktivem Freizeitangebot stärken.

Horw ist selbstverantwortlich zu stärken und soll lebenswert bleiben, damit wir alle weiterhin stolz sein können.

Gewinner und Verlierer bei den Einwohnerratswahlen

Der 30-köpfige Einwohnerrat für die Legislatur 2012 bis 2016 ist gewählt. Die CVP bleibt stärkste Partei mit 9 Sitzen. Die L2O gewinnt einen Sitz auf Kosten der SVP. Somit erreichen FDP, SVP und L2O je 7 Sitze.

Das neue Parlament

Eine Übersicht mit den Köpfen des neu gewählten Parlaments findet man auf den Seiten 16 und 17. Das neu zusammengesetzte Parlament tagt erstmals am Donnerstag, 6. September im Saal des katholischen Pfarrreizentrums.

Liste: 01 Christlichdemokratische Volkspartei (CVP) Sitze: 9

gewählt sind:

1. Deschwanden Reto	2671
2. Niederberger Heiri	2415
3. Zemp Thomas	2357
4. Luthiger Jürg	2274
5. Eichmann Roger	2231
6. Sommerhalder Rita	2228
7. Bider Markus	2169
8. Dissler Esther	2074
9. Dali Raphael	2027

nicht gewählt sind:

1. Manser Urs	1939
2. Kreienbühl Richard	1937
3. Studer Ivan	1906
4. Stecher Angelo	1898

Liste: 02 Freisinnig-demokratische Partei (FDP) Sitze: 7

gewählt sind:

1. Strässle-Erismann Ruth	2103
2. Biese Jürg	1990
3. Rölli Urs	1886
4. Pieper-Berdux Heidi	1712
5. Gilg Jörg	1685
6. Eicher-Lütolf Sabine	1667
7. Nussbaum Ueli	1661

nicht gewählt sind:

1. Bucheli Matthias	1645
2. Wirz Marcel	1635
3. Duss Philippe	1590
4. Binggeli Barbara	1416

Liste: 03 Schweizerische Volkspartei (SVP) Sitze: 7

gewählt sind:

1. Odermatt Robert	1866
2. Bühlmann Roland	1754
3. Zimmermann Marcel	1584
4. Eberhard Reto	1572
5. David-Müller Astrid	1534
6. von Glutz Reto	1476
7. Conrad Jörg	1464

nicht gewählt sind:

1. Herren Hermann	1384
2. Ziegler-Hüppi Jasmin	1333

3. Landolt Rinaldo	1322
4. Kienle Sascha	1307
5. von Bergen Thomas	1297
6. Tecchiati Massimo	1268
7. van Dongen Joël	1263
8. Vozar Daniel	1254

Liste: 20 Schweizer Demokraten (SD) Sitze: 0

nicht gewählt ist:

1. Zimmermann Markus	180
----------------------	-----

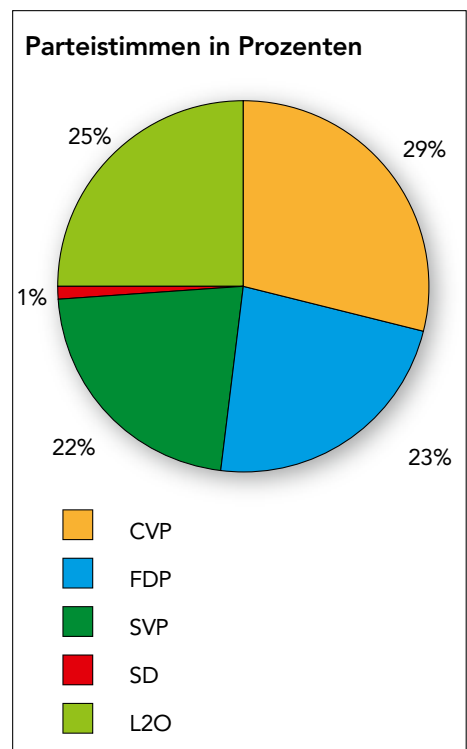
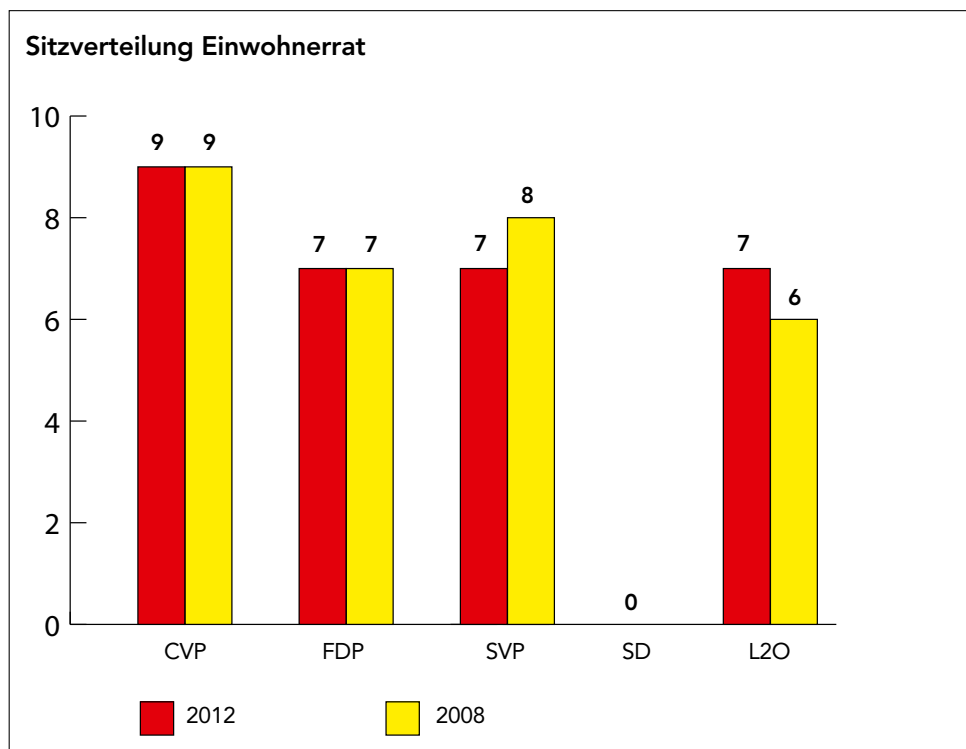
Liste: 23 L2O Sitze: 7

gewählt sind:

1. Durrer-von Rotz Konrad	2162
2. Wyss Rita	1950
3. Schwegler-Bächler Heiri	1930
4. Meier Claudia	1916
5. Koch Hannes	1901
6. Rööslä Claudia	1815
7. Bucher Peter	1786

nicht gewählt sind:

1. Fischer Simon	1746
2. Portmann Nathalie	1711
3. Wiezel Caroline	1704
4. Imfeld Christoph	1673
5. Fischer Mario	1634
6. Lehner Manuel	1035



Heckenprojekt der Albert Koechlin Stiftung AKS

Die beiden 5. Klassen von Susanne Lötscher und Kathrin Zihlmann vom Schulhaus Hofmatt nehmen am Schulprojekt «Hecken» der Albert Koechlin Stiftung AKS teil. Mit dem Projekt übernehmen die Schülerinnen und Schüler während zwei Jahren Mitverantwortung für eine Hecke. Um die Artenvielfalt der Tiere und Pflanzen zu erhöhen, pflanzen sie einheimische Sträucher, schneiden schnell wachsende Sträucher zurück, schaffen Kleinstrukturen (Lesesteinhaufen, Asthaufen) und bauen Nisthilfen.

Die Pflanz- und Pflegeeinsätze der Schülerinnen und Schüler werden von einem Heckenprofi angeleitet. Das Pflanzgut und die benötigten Werkzeuge werden von der Albert Koechlin Stiftung AKS zur Verfügung gestellt. Die Kosten des Projekts werden vollumfänglich durch die Albert Koechlin Stiftung AKS getragen. Die beiden Klassen betreuen eine Hecke beim Hof «Schwanden» und pflanzen eine neue Hecke im Gebiet «Unterwil». Fachkundig und kompetent werden sie von einem Heckenprofi begleitet.

Am 29.2.12 fand der erste Einsatz statt. Ausgerüstet mit Sägen, Baumscheren und Astzangen machten sich die Schülerinnen und Schüler tatkräftig an die Arbeit. Vor allem viele Haselsträucher mussten herausgesägt werden, damit andere kleinere Sträucher mehr Platz bekommen. Aus kleineren Ästen



erstellten wir Asthaufen für Tiere und die grösseren Äste überliessen wir dem Bauern, Herrn Frei, für Brennholz. Nach intensiver Arbeit durften wir dann einen sehr feinen Tee auf dem Hof geniessen.

Der zweite Einsatz fand dann am 22.3.12 statt. Die Hecke beim Hof «Schwanden» ergänzten und erweiterten wir mit neuen Sträuchern wie Pfaffenhütchen, Heckenrose, Eibe, Kreuzdorn usw. Das Einsetzen der neuen Sträucher war gar nicht so einfach, denn wir mussten in teilweise sehr verwur-

zelten Boden Löcher für die neuen Pflanzen graben. Dies war sehr anstrengend. Etwas einfacher und schneller ging es dann beim Anlegen der neuen Hecke im Gebiet «Unterwil». Dort war der Boden nicht verwurzelt und so gruben wir im Nu genügend grosse Löcher. Nun sind alle gespannt, wie sich die Hecken entwickeln. Unterstützend zu den Einsätzen befassen sich die Schülerinnen und Schüler im Unterricht mit dem Thema «Hecken» und freuen sich, die Hecken zu den verschiedenen Jahreszeiten zu besichtigen.

ABBA-Hits begeisterten

Die Horwer Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler zeigten das weltbekannte Musical «Mamma Mia». Die grössten ABBA-Hits und die engagierten Schauspielerinnen und Schauspieler begeisterten das Publikum. Insgesamt waren bei der Produk-

tion 30 sing-, tanz- und theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Horw zu sehen. Auch im kommenden Schuljahr wird die Sekundarstufe ein neues Theater oder Musical aufführen und das Publikum in ihren Bann ziehen.



YOGA-DANZA

(ehemals Avon Dance Academy)

Andrea Azzarito-Zemp

Tanz- & Yogastudio in Horw



MODERN DANCE

FUNKY JAZZ

MODERN JAZZ

VINYASA POWER YOGA

Hürliweidweg 7, 6048 Horw, 041 360 65 64

www.yoga-danza.ch

Kreativwoche 2012

In der 2. Osterferienwoche, vom 16. bis 20. April fand wiederum die Horwer Kreativwoche statt. 215 Knaben und Mädchen der 1. bis 9. Klasse besuchten die insgesamt 22 kreativen Kurse in verschiedenen Schulhäusern.

Altbewährte Favoriten

Die Favoriten waren Backen, Kochen und Arbeiten mit Ton. Im Kurs Backen unter der Leitung von Daria Mühlebach und Delia Noack wurden jeden Tag feine Kuchen, Pizzaschnecken, Zöpfe, Brötli, Brownies etc. hergestellt. Es duftete wunderbar im Hofmattschulhaus.

In den Kursen im Allmendschulhaus unter der Leitung von Leandra Bünter und Salome Berz waren 52 Kinder den ganzen Tag am Backen und Kochen. Es wurden Linzer- und Rüeblitorte, Apérogebäck, Schoggi-muffins, Erdbeertörtli usw. hergestellt. Im Kochen lernten die Kinder unter anderem wie man Spaghetti 5 P und Carbonara, Hacktätschli, Pastetli und Älplermagronen zubereitet. Anschliessend wurde das feine Essen gemeinsam genossen.

Beim Arbeiten mit Ton bei Ursula Uelgür-Fuchs und Rosetta Pasquale konnten die 43 Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Hosensackzwerg Nero begleitete die Kinder die ganze Woche und brachte jeden Tag etwas mit.

Beliebte Kurse

Kreativität und Phantasie waren auch in den Kursen Ausdrucksmalen, Filzen, Bas-



teln und Windows Color gefragt. Beim Gestalten der Mosaiklampen brauchten die Kinder neben Fantasie auch Geduld. Sie arbeiteten die ganze Woche an der Lampe. Am Freitag, als alle fertiggestellt waren, leuchteten die Kunstwerke in den wunderbarsten Farben. Auch beim Schmuck herstellen brauchte es Geduld und viel Feingefühl. Es wurden schöne Ketteli, Ohringe, Freundschaftsbändeli und Scoubidou hergestellt. Beim Seidenmalen stellten die Kinder mit viel Sorgfalt und viel Fantasie Foulards, Bilder und sogar ein Sommerkleid her. Im Computer Kurs waren die Kinder eifrig am Programmieren mit Kara.

Richtig austoben und spielen konnten die Kinder im Kurs Abenteuer Wald. Es gab Geländespiele, Schnitzeljagd, Hütten bauen, Stecken schnitzen und natürlich Feuer machen und bräteln. Im Kurs Nisthilfen für Wildbienen wurde gesägt, gehämmert und

gebohrt. Am Schluss der Woche waren die wunderschönen Bienenhotels fertiggestellt.

Kreativ sein ist wichtig

Die Kreativwoche 2012 stand neu unter der Leitung von Cornelia Erni. Es ist ihr gelungen, mit einem vielseitigen, spannenden Kursangebot das Interesse von über 200 Kindern und Jugendlichen zu wecken und sie darf sich über eine bestens gelungene erste Kreativwoche freuen. Für ihr wertvolles Koordinieren und Organisieren sowie für das grosse Engagement gebührt ihr ein herzliches Dankeschön.

Ohne die grosse finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Horw wäre dieses sinnvolle und äusserst beliebte Freizeitangebot für die Horwer Schülerinnen und Schüler nicht durchführbar – vielen Dank auch für dieses grosszügige finanzielle Engagement!

LISTE

Danke

Ihre Wahl – unser Auftrag

Wir tun etwas
CVP Horw



4. Horwer Filmnacht: Jetzt mitmachen



Die lange Nacht der kurzen Filme: Eine Veranstaltung der Zwischenbühne und der Kunst- und Kulturkommission Horw. Manch ein hoffnungsvoller Filmemacher aus der Region Luzern macht Filme, hat jedoch nicht unbedingt die Möglichkeit, sein Werk einem

physisch vorhandenen Publikum zu präsentieren. Hiermit kommt die Stunde der Wahrheit – beziehungsweise die lange Nacht der kurzen Filme: Bereits zum vierten Mal veranstalten die Kunst- und Kulturkommission und die Zwischenbühne Horw im Januar 2013

in Co-Produktion die «Horwer Filmnacht». Interessierte Personen sind eingeladen, ihre Kurzfilme bis spätestens 29. September 2012 beim Organisationskomitee einzureichen.

Die 4. Auflage der «Horwer Filmnacht» steht derzeit in Vorbereitung: Am 26. Januar 2013 können Filmemacher/-innen aus der Region wiederum Kostproben aus ihrem kreativen Schaffen in der Zwischenbühne Horw präsentieren. Zugelassen sind Filme mit einer maximalen Dauer von 20 Minuten aus den Kategorien Animation, Fiktion, Dokumentarfilm, Video-Clip oder Experimental. Im Oktober 2012 wird eine Vorjury das definitive Programm der Filmnacht zusammenstellen. Formulare für Werkanmeldungen können auf www.kultur-horw.ch oder www.zwischenbuehne.ch heruntergeladen werden.

Kopie des Films auf DVD oder Mini-DV bis spätestens 29. September 2012 einsenden an: OK «Horwer Filmnacht», z.H. Benno Bühlmann, Kunst- und Kulturkommission Horw, Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw.

„Ich wähle Robi
weil ich sein praxisnahes
Handeln schätze“

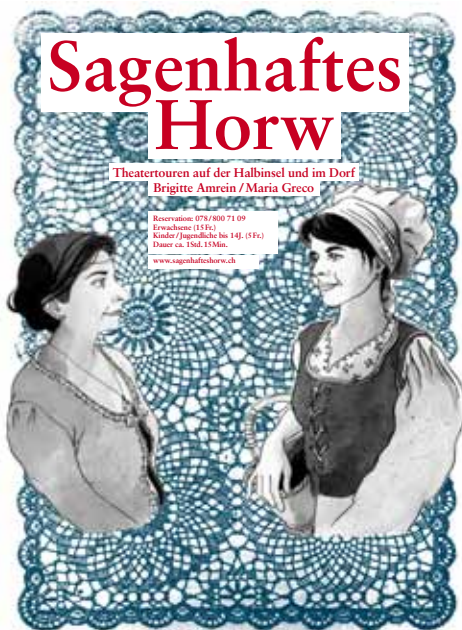
Ruedi Spöring
Unternehmer

für Horw in den Gemeinderat

Robi Odermatt



Auf den Spuren von «Fähri-Maa» und «Pfarrköchin»



«Kommen Sie mit auf einen Spaziergang durch Horw. Die Seegemeinde am Fuss des Pilatus birgt so manches Geheimnis», heisst

es in der Einladung der beiden Horwer Förderpreisträgerinnen. Brigitte Amrein und Maria Greco spielen und erzählen faszinierende Geschichten auf einem rund stündigen Spaziergang durchs Dorf. Der Spaziergang startet bei der Kirche St. Katharina und endet beim Hotel Sternen (Winkel). Auf dem Weg begegnen die Teilnehmenden faszinierenden Figuren wie der «Pfarrköchin» oder der «Frau des Fähri-Maa». Natürlich fehlen auch nicht die einen oder anderen Anekdoten der «Horwer Originale», wie zum Beispiel des «Jöschteli Wisu».

«Sie hören Geschichten zu historischen Begebenheiten, was sich zutrug bei der Papiermühle oder zur Zeit der Franzosen im Winkel.» Manches, das über die Jahrhunderte fast vergessen wurde, gibt es neu zu entdecken. Aber zuviel sei hier nicht verraten...

Brigitte Amrein und Maria Greco nehmen Sie mit auf eine Zeitreise durch das

«Sagenhafte Horw». Zu hören gibt es spannende, wunderliche, seltsame und manchmal sagenhafte Geschichten, die sich einst zutrug. Die beiden Künstlerinnen haben am 1. Januar 2012 anlässlich der Kulturpreis-Vergabe einen Förderpreis für ihr Projekt in Horw erhalten.

Wichtige Informationen:

Premiere: Mi, 13. Juni 2012, 19 Uhr

Treffpunkt: Kath. Kirche St. Katharina;
Ende: Hotel Sternen.

Dauer der Tour ca. 75 Minuten.

Weitere Daten: Mi, 27. Juni 2012, 19 Uhr
sowie ab Ende August.

Preise: Erwachsene: 15 Franken;
Jugendliche bis 14 Jahre: 5 Franken.

Reservation erforderlich auf:
078 800 71 09

Weitere Infos gibt es auf:
www.sagenhafteshorw.ch

Kunstworkshop in der freien Natur im Eigental

Ein Tag unterwegs mit dem Gestaltungskünstler Kari Joller. Wahrnehmen und Landart im Eigental am 17. Juni 2012.

Wer sein Leben aktiv gestalten will, muss die Antennen ausfahren, mit allen Sinnen wahr-



Der Gestaltungskünstler Kari Joller lädt zum Workshop ein.

nehmen und sich dem stellen, was auf ihn zukommt. Die Natur mit ihren Elementen, die als Spiegelbild auch in uns wirken, kann uns Hinweise auf eigene Themen vermitteln. Nehmen wir aktiv an dieser Kommunikation teil, sind wir bereits am Gestalten. Gestalten heisst reagieren auf etwas Empfangenes, Wahrgenommenes. An diesem Tag wollen wir der Sehnsucht des Menschen nachgehen, inneren Themen und Gefühlen einen Ausdruck zu geben. Einfache Sinnesübungen helfen uns, der Natur und uns selber zu begegnen, den Boden für das Schöpferische zu ebnet. Die Natur am Fusse des Pilatus bietet uns ideale Bedingungen dazu. Ein Workshop, der nichts Weiteres verlangt als Achtsamkeit und die Fähigkeit zur Hingabe. www.karijoller.ch

Treffpunkt: Sonntag, 17. Juni 2012, 9.45 Uhr,
Haltestelle Eigental Talboden.

Postauto:

Luzern	ab 09.10 Uhr
Eichhof	ab 09.14 Uhr
Eigenthal Talboden	an 09.43 Uhr
Eigenthal	ab 17.15 Uhr
Luzern	an 17.49 Uhr

Mitnehmen: Gute Schuhe und der Witterung entsprechende Kleidung, Sackmes-

ser, Mittagslunch, Getränke. Wir machen sicher ein Feuer, wo auch eine Wurst gebraten werden kann.

Es ist eine einmalige Gelegenheit an diesem besonderen Anlass teilzunehmen, zu einem Spezialpreis von Fr. 20.00. Die Plätze sind begrenzt auf maximal 20 Personen. Die Teilnahme erfolgt nach Anmeldedatum.

Reservation verbindlich ab sofort bei Papeterie & Kopierzenter, Horw 041 340 61 48.

Kleinwilhöhe 10 Horw
Zu Vermieten ab 1. Juli



5.5-Zimmer-Wohnung

Miete Fr. 3'100.- / NK Fr. 300.- / exklusiver
Ausbau, freie Sicht auf See und Berge

www.zimmermann-arch.ch

Info und Doku: 041-420 55 30
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern

Kundenumfrage

Ein Leitsatz unserer Gemeinde im Bereich Verwaltung lautet: «Wir erbringen unsere Dienstleistungen kundenorientiert, effizient und gesetzeskonform zum Wohl der Horwer Bevölkerung».

«*Wie zufrieden sind Sie mit uns?*»

Es ist uns ein Anliegen, diesen Leitsatz zu leben. Helfen Sie mit, damit wir uns weiter verbessern können und Ihren Wünschen und Ansprüchen noch besser entsprechen. Füllen Sie bitte den Fragebogen der diesem Blickpunkt beiliegt aus und senden Sie diesen bis zum 30. Juni 2012 an uns zurück. Ihre Auswertungen, Kommentare und Anregungen werden wir uns zu Herzen nehmen! Besten Dank für die Zeit, die Sie sich dafür nehmen.

Alexandra Rapelli, Leiterin Personal

■ Nächste Papiersammlung

Die Papiersammlung findet am Samstag, 2. Juni 2012 statt. Sie wird vom Skiclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Sammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden.

Sicheres Arbeiten im Garten

Die passionierten Gärtner zieht es wieder in ihre Gärten. Doch bei Arbeiten im Garten verletzen sich jedes Jahr mehr als 15'000 Schweizerinnen und Schweizer. In den meisten Fällen sind die Hände oder der Kopf betroffen. Darum ruft die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) einige Verhaltensregeln in Erinnerung:

Um Bäume und Sträucher zu schneiden oder beim Ernten muss eine standsichere Leiter verwendet werden, die wenn möglich an einem Ast festgebunden ist. Eine Schutzbrille schützt bei herabfallenden Ästen oder herausstehenden Astenden. Robuste Schuhe verhindern Misstritte und Handschuhe schützen vor Hautverletzungen. Barfuss den Rasen mähen ist fahrlässig.

Beim Einsatz von ätzenden Gartenchemikalien sofern sie denn wirklich nötig sind – sind Handschuhe, Schutzbrille und Maske zu tragen. Elektrische Geräte wie Rasenmäher, Heckenschere, Komposthacksler, Elektrofuchsschwanz oder Motorsäge erleichtern die Gartenarbeit. Sie sind aber strikt nach Betriebsanleitung zu verwenden. Blockieren solche Geräte, zieht man erst den Stecker aus, bevor man an ihnen herumhantiert. Steckdosen, an denen im Freien benutzte Geräte angeschlossen werden, müssen gemäss den SEV-Normen mit einem Fehlerstromschutzschalter versehen sein.



Besondere Vorsicht ist mit Kindern nötig. Gefährliche Stoffe müssen für sie immer unerreichbar aufbewahrt werden. Auf giftige Pflanzen (Sträucher mit Beeren) sollte man verzichten, denn kleine Kinder können zwischen giftig und ungiftig nicht unterscheiden. Eine Liste mit giftigen Pflanzen findet man unter www.toxi.ch. Regenfässer oder Gartenweiher müssen speziell gesichert werden, wenn das Risiko besteht, dass Kinder darin ertrinken.



Die NEUE Gemeinderätin

- mit vierjähriger Erfahrung als **AKTIVE** Wohnerrätin
- mit dem Blick auf langfristige Ziele für ein blühendes Horw
- mit attraktivem Gewerbe, neuen Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle
- mit bleibender Qualität im Bildungsangebot
- mit dem Respekt für Familienarbeit, Natur und der Wertschätzung für alle Vereine und ihre Freiwilligen

FDP
Die Liberalen

Ruth Strässle-Erismann



Fischauge

Gemeinderat oder Gemeinderätin sein, scheint begehrt. Und Sie haben die Qual der Wahl, damit das Fünfer-Team des Gemeinderats wieder komplett ist und mit zwei neuen Mitgliedern die Arbeit fortsetzen kann. Ich bin gespannt, wer am Schluss das Rennen macht. Nutzen Sie das Privileg und gehen Sie an die Urne. Wetten, dass wir am 17. Juni mehr als nur 43 % Wähleranteil erreichen.

Mitbestimmen können Sie auch in diesem Blickpunkt. Wir haben einen Fragebogen eingesteckt und wollen wissen, wie Sie mit den Dienstleistungen der Horwer Verwaltung zufrieden sind. Machen Sie gleich mit.

Der See lädt zum Bade. Die Gemeinde mit dem längsten Seeanstoss des Kantons verpflichtet ja auch. Erste Abgehärtete sitzen auf den Mäuerchen und lassen ihre weissen Füsse ins Wasser baumeln. Wir Fische knabbern hin und wieder an den Menschenfüssen, denn da gibt's allerhand Leckeres. Nun sind die beiden Horwer Badis wieder offen und schon bald schwimmen wir im Gleichtakt, mal Crawl, Brustschwimmen oder als Geniesser auf dem Rücken.

Juhui, wir Horwer Eglis haben einen grossen Bruder. Meine Schwestern kommen kaum mehr aus dem Schwärmen: «Ist das ein schnittiger Junge mit seinem muskulösen Bug, den schlanken Flanken und dem knackigen...» Na, sie wissen schon, was meine Schwestern meinen. Das neue Panorama-Schiff Saphir lässt Herzen höher schlagen, weil es so aerodynamisch durchs Wasser gleitet. Saphir sticht nun täglich ab Kastanienbaum in den See. Wie gerne wäre ich auch einmal Passagier auf der neuen Yacht.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

News von LuTax

Wie bereits früher informiert, arbeitet der Steuerbereich Horw seit März 2011 auf der zentralen Plattform LuTax. Dabei haben sich einige organisatorische Veränderungen ergeben. So werden alle Massenverarbeitungen zentral aufbereitet und versandt. Neu wird nicht mehr mit A- oder B-Post, sondern mit der günstigsten Variante B2 zugestellt. Weiter wird der Zeitpunkt der Verarbeitungen vom Kanton bestimmt. Die Akontorechnungen 2012 werden am 12. Juni aufbereitet. Gedruckt werden sie am 19. Juni und sollten am 26. Juni 2012 in den Briefkästen sein. Es ist möglich, bereits jetzt Vorauszahlungen der Steuern 2012 zu leisten. Der Zinssatz beträgt 0,75 Prozent und ist bei natürlichen Personen steuerfrei. Im Februar wurden die Einzahlungsscheine verschickt.

Abfallstatistik 2011

Im vergangenen Jahr wurden in Horw (ohne Ökihof) 5774 Tonnen Abfälle aller Art gesammelt. Pro Person entstanden 427 Kilogramm Abfall, davon konnten rund 60 Prozent wiederverwertet werden (Glas, Grüngut etc.), der Rest wurde der Kehrichtverbrennungsanlage zugeführt. Die Menge der wiederverwertbaren Abfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,5 Prozent angestiegen. Noch vor der Eröffnung des Ökihofs im Jahre 2002 lag die Abfallmenge bei 657 Kilogramm pro Person.

Die grössten Anteile:

• Kehricht:	2322 Tonnen
• Grüngut:	1971 Tonnen
• Papier und Karton:	847 Tonnen
• Glas:	366 Tonnen

Zivilstandsnachrichten

Geburten	06.04.2012	Lejla Leka, Riedmattstrasse 12
Traungen	20.04.2012	Jacques René Ludwig Bernet und Rita Gabriela Blatter led. Roth, Terrassenweg 10
	27.04.2012	Tobias Roman Bachofner und Susanne Marianne Tobler, Gemeindehausplatz 21
Todesfälle	04.04.2012	Alois Adolf Christen, Kirchfeld
	06.04.2012	Hans Lothar Davin, Sonneggsteig 1
	13.04.2012	Max Werner Köchli, Kastanienbaumstrasse 61
	17.04.2012	Maria Margarita Hübscher led. Müller, Kantonsstrasse 60
	21.04.2012	Edwin Johann Brugger, Kantonsstrasse 2
	21.04.2012	René Badertscher, Seefeldstrasse 3
	24.04.2012	Anna Maria Odermatt led. Dall'Omo, Kirchfeld
	26.04.2012	Helene Mathys led. Nyffenegger, Kantonsstrasse 2
	28.04.2012	Margaretha Maria Isenegger, Bachstrasse 16

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.06.1932	Kaufmann Oskar, Kantonsstrasse 28
	16.06.1932	Blaser-Lüdi Ruth, Seestrasse 10
	26.06.1932	Cooke Ivar, Kastanienbaumstrasse 51
		Reinhard-Cereigido Nieves, Birkenfeldweg 11
Zum 85. Geburtstag	04.06.1927	Zehnder-Lordelli Pierina, Reblaubenweg 17
	09.06.1927	Le Van Ai, Gemeindehausplatz 5
	18.06.1927	Engetschwiler-Felber Anna, Grüneggstrasse 30
		Vogel Fridolin, Kirchfeld
	24.06.1927	Stirnemann Margot, Steinenstrasse 25
	26.06.1927	Rupp-Thalmann Bertha, Kirchfeld
	28.06.1927	Egli-Kaufmann Emma, Kirchfeld
Zum 90. Geburtstag	16.06.1922	Müller Otto, Rosenfeldweg 8
Zum 91. Geburtstag	12.06.1921	Korner Josef, Brändistrasse 7
Zum 92. Geburtstag	14.06.1920	Boldini-Werth Pia, Kirchfeld
Zum 98. Geburtstag	30.06.1914	Bachmann-Weber Flora, Kirchfeld

Einwohnerrat: Stimmberechtigte sollen entscheiden

Verkauf Grundstück Nr. 1650, Stirnrüti

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) heisst im Grundsatz den Landverkauf an die Alfred Müller AG in Baar gut. Sie bemängelt, dass der Kaufpreis für den Kindergarten nicht bereits im heutigen Zeitpunkt festgelegt wurde. Es soll zudem Aufgabe der künftigen Stockwerkeigentümer sein, die Naturschutzzone zu unterhalten. Dem Verkauf wird nur zugestimmt, wenn die Käuferin den Unterhalt trägt.

CVP und FDP begrüssen den Verkauf. Die SVP ist für den Verkauf, schliesst sich aber der Haltung der GPK an. Für die L2O wird das Land möglichst schnell dem Meistbietenden verkauft, um Geld in die Gemeindekasse zu spülen. Sie wünscht eine wohnpolitische Steuerung bei Landverkäufen und ist deshalb für Ablehnung.

Der Antrag, dass die Käuferin den Unterhalt der Naturschutzzone zu tragen hat, wird abgelehnt und der Einwohnerrat genehmigt den Verkauf mit 14:11 Stimmen. Mit 11:14 Stimmen wird der Beschluss nicht dem obligatorischen Referendum unterstellt – da aber das parlamentarische Referendum während der Sitzung ergriffen wird, kommt es trotzdem zu einer Volksabstimmung.

Zentrumszone Bahnhof, Baufeld H

Der Einwohnerrat beschliesst einstimmig, dass der Bebauungsplan Zentrumszone Bahnhof um das Baufeld H erweitert wird. Das Baufeld befindet sich an der Ebenastrasse zwischen Bahnhofweg und Steini-bach. Gleichzeitig beschliesst er mit 25:0 Stimmen Teiländerungen des Zonenplanes im Bereich der Zentrumszone Bahnhof. Diese Teiländerungen unterliegen dem obligatorischen Referendum.

Sanierung und Neugestaltung St. Niklausenstrasse, Tannegg – Langensand

Die Kommissionen, CVP und FDP sind für Eintreten auf das Geschäft, wollen aber gewisse Änderungen beantragen. Die SVP verschliesst sich dem Eintreten nicht, weil sie einen gewissen Sanierungsbedarf sieht, insbesondere was den Langsamverkehr betrifft. Die L2O kann den bereits früher getroffenen Variantenentscheid für den Strassenausbau nicht unterstützen. Sie ist für einen sanfteren Ausbau und deshalb für Ablehnung.

In der Detailberatung werden verschiedene Anträge gestellt (bituminöser Fahrbahnbelag im Bereich der Bushaltestellen, Landerwerb, aber Verzicht auf Personenunterstände, Reduzierung der Anzahl LED-Strassenleuchten). Mit 12:11 Stimmen wird eine Bemerkung überwiesen, dass beim Hotel St. Niklausen, Fahrtrichtung Luzern, eine Busbucht bei der Haltestelle zu realisieren ist.

Der Einwohnerrat beschliesst die Sanierung mit 13:9 Stimmen und unterstellt den Beschluss mit 20:4 Stimmen dem obligatorischen Referendum.

Knoten Langensand

Der Knoten Langensand soll gemäss Gemeinderat für 1,9 Mio. Franken umgestaltet und die Einmündung in die St. Niklausenstrasse vom Felmis her sicherer gemacht werden. Dadurch wird eine Restfläche einer Bauzone zugeordnet. Abzüglich eines Grundeigentümerbeitrages von 1.1 Mio. Franken würde die Umgestaltung des Knotens die Gemeinde netto 800'000 Franken kosten.

Bau- und Verkehrskommission und FDP sind für die Umgestaltung. Geschäftsprüfungskommission und SVP sind für Ablehnung der Vorlage. Der Rückweisungsantrag der L2O wird mit 12:15 Stimmen abgelehnt. Die CVP ist für die Sanierung – damit wird der Knoten entschärft, alte Leitungen können ersetzt und aus einer landwirtschaftlichen Restfläche attraktives Bauland geschaffen werden.

Während die Neugestaltung vorbehältlich der Umzonung mit 13:12 Stimmen sowie die Kredite mit 12:11 Stimmen beschlossen werden, wird mit Stichentscheid des Präsidenten dem Gemeinderat keine Kompetenz erteilt, mit den Grundeigentümern einen Kaufvertrag abzuschliessen. In der Schlussabstimmung wird der Bericht und Antrag mit 12:14 Stimmen abgelehnt – damit kann der Knoten Langensand nicht umgestaltet werden.

Gebühren für das Parkieren auf öffentlichem Grund

Die CVP ist für die Anpassung des Reglements und damit die Delegation der Gebührenfestlegung an den Gemeinderat. Die SVP ist dagegen, da sie eine willkürliche Festlegung befürchtet. Die FDP spricht sich gegen eine Gebührenerhöhung im

heutigen Zeitpunkt aus und ist damit für Ablehnung. Wie die CVP begrüsst die L2O, dass der Gemeinderat die Gebühren festlegen kann.

Mit 16:10 Stimmen lehnt der Einwohnerrat die Delegation der Gebührenfestlegung an den Gemeinderat ab. Das Reglement geht nun zur Beratung in die vorbereitende Kommission zurück und wird anschliessend vom Einwohnerrat in einer 2. Lesung beschlossen.

Organisationsreglement

Das Organisationsreglement der Pensionskasse der Gemeinde wird in 1. Lesung beraten. Der Entwurf geht nun in die vorbereitende Kommission zurück und das Reglement wird anschliessend vom Einwohnerrat in einer 2. Lesung beschlossen.

Externe Revisionsstelle

Die Firma Price-WaterhouseCoopers prüft die Gemeinderechnungen der Jahre 2012 bis 2015 – der Einwohnerrat erteilt ihr einstimmig den Auftrag.

Parlamentarische Vorstösse

- Das dringliches Postulat Nr. 632/2012 von Hannes Koch, L2O: Finanzierung teilstationärer Angebote im Zentrum für betagte Menschen, wird mit 8:14 Stimmen abgelehnt.
- Das Postulat Nr. 630/2012 von Matthias Bucheli, FDP: Reduzieren dank Investieren – Sparen mit LED-Beleuchtung, wird vom Gemeinderat zur Prüfung entgegen genommen.
- Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation Nr. 606/2011 von Jürg Biese, FDP: Zustand von Liegenschaften und Bauten der Gemeinde, schriftlich.
- Der Postulant Markus Bider von der CVP, zieht die Dringlichkeit seines Postulats Nr. 633/2012: Optimierung der Fördermassnahmen für erneuerbare Energien, zurück.
- Die Dringlichkeit der Interpellation Nr. 610/2012 von Ruth Strässle, FDP: Unbefriedigende Situation auf Oberrüti, wird mit 7:14 Stimmen abgelehnt.

Sitzung Einwohnerrat

Der Einwohnerrat von Horw hat am 24. Mai 2012 getagt. Da der Redaktionsschluss dieser Zeitung vor dem Sitzungsdatum war, wird erst in der kommenden Ausgabe über die Ergebnisse berichtet. Nähere Informationen findet man unter www.horw.ch.

CVP

Bider Markus, 1961,
CVP (bisher)Dali Raphael, 1975,
CVP (bisher)Deschwanden Reto,
1978, CVP (bisher)Dissler Esther, 1984,
CVP (neu)Eichmann Roger,
1974, CVP (bisher)Luthiger Jürg, 1960,
CVP (bisher)Niederberger Heiri,
1963, CVP (bisher)Sommerhalder Rita,
1958, CVP (bisher)Zemp Thomas, 1968,
CVP (bisher)

FDP

Biese Jürg, 1972,
FDP (bisher)Eicher-Lütolf Sabine,
1971, FDP (neu)Gilg Jörg, 1952,
FDP (neu)Nussbaum Ueli, 1954,
FDP (bisher)Pieper-Berdux Heidi,
1965, FDP (bisher)Rölli Urs, 1965,
FDP (bisher)Strässle-Erisman Ruth,
1960, FDP (bisher)

10% Rabatt

Gültig bis Dienstag, 29. Mai 2012

Vitalis

Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
NaturheilmittelVitalis Drogerie Horw
Kantonstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

ARNOLD & SOHN Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern
und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband
der Bestattungsdienste SVB

- ✦ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ✦ Särge aus Schweizer Produktion
- ✦ Traueranzeigen gestalten und drucken
nach Ihren Wünschen
- ✦ persönliche unverbindliche Beratung und
Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

SVP



Bühlmann Roland,
SVP (bisher)



Conrad Jörg,
SVP (bisher)



David Müller Astrid,
SVP (bisher)



Eberhard Reto,
SVP (bisher)



Odermatt Robert,
SVP (bisher)



von Glutz Reto,
SVP (bisher)



Zimmermann Marcel,
SVP (bisher)

L2O



Meier Claudia, 1972,
L2O (bisher)



Wyss Rita, 1961,
L2O (bisher)



Koch Hannes, 1973,
L2O (bisher)



Schwegler-Bächler Heiri
1961, L2O (bisher)



Durrer-von Rotz Konrad
1959, L2O (bisher)



Rösli Claudia, 1964,
L2O (neu)



Bucher Peter, 1958,
L2O (neu)

wellness  apotheke

Damit Ihr Magen und Darm auch in den Ferien
für Sie da ist!

Lassen Sie sich in der Apotheke beraten!



■ Preisverleihung Freiwilligenarbeit

Die Gemeinde Horw vergibt auch dieses Jahr den Freiwilligenpreis an Einzelpersonen oder Gruppen. Die Preisverleihung findet am Dorf-Markt-Fest am

Samstag, 2. Juni 2012, 10.30 Uhr

im Zentrum von Horw neben dem Festzelt auf der Bühne statt (bei schlechter Witterung im Festzelt). Anschliessend wird ein Apéro im Festzelt offeriert. Freiwillig Engagierte oder Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Durch diese Preisverleihung möchte die Gemeinde Horw ihre Anerkennung und Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit zum Ausdruck bringen. Es ist uns bewusst, dass in der Gemeinde Horw sehr viel in diesem Bereich geleistet wird. Wussten Sie, dass in der Schweiz mehr Stunden in unbezahlte als in bezahlte Arbeit investiert werden?

Wir danken allen herzlich für das freiwillige Engagement im Dienste des Gemeinwessens.

■ Gift- und Gefahrenstoffe richtig entsorgen

Nun gibt es wieder die Möglichkeit, den Hobbyraum und Keller zu entrümpeln und giftige Stoffe fachgerecht zu entsorgen. Um der Bevölkerung eine Entsorgungsmöglichkeit anzubieten, werden durch den Kanton Luzern Mobile Sammlungen für Gift- und Gefahrstoffe angeboten. Für unsere Umgebung findet die Sammlung statt am:

Samstag, 2. Juni 2012, 9 bis 14 Uhr

Stadt Luzern, Pilatusstrasse 59, auf dem Platz beim Säli-Schulhaus. Die Zufahrt Schulhausplatz zum Ausladen der Chemikalien ist möglich.



Angenommen werden:

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich wie zum Beispiel:

- Farben, Lacke, Verdüner, Lösungsmittel
- Dünger, Insektizide, Pestizide, Fungizide
- Klebstoffe, Duftöle, Kosmetika
- Reinigungsmittel, Ablaufreiniger
- Entkalkungsmittel, Holzschutzmittel
- Medikamente

Nicht angenommen werden:

- Abfälle aus Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft
- Hauskehricht, Sperrgut
- Leuchtstoffröhren
- Batterien, Pneus
- Munition, Sprengstoff
- Radioaktive Stoffe
- Elektroschrott

Achtung

- Giftabfälle in den Originalverpackungen mitbringen.
- Giftabfälle immer an das zuständige Personal übergeben.
- Giftstoffe in keinem Fall vor die abgeschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Giftfreier Garten

Ein Garten ohne Gift bereitet mehr Freude. Am Dorf-Markt-Fest

am Samstag, 2. Juni, 15.00 Uhr

gibt es Tipps zur biologischen Gartenpflege. Ein Experte der Luzerner Stiftung für Umweltinformation informiert weiter auf einer kurzen Exkursion zu naturnahen Gartengestaltung.

Besammlung ist um 15.00 Uhr beim Giftzwerg-Stand am Dorf-Markt-Fest.

Mehr Infos unter www.renatour.ch.

■ Velobörse

Wer ein Fahrrad sucht oder sein Zweirad loswerden möchte, kann dies am Dorf-Markt-Fest, am Samstag, 2. Juni 2012 tun. Zu verkaufende fahrtüchtige Fahrräder bis zu einem Maximalpreis von 500 Franken werden von 8.30 bis 10.00 Uhr vor dem Oberstufenschulhaus in Horw entgegengenommen. Der Verkauf findet von 10.30 bis 13.00 statt. Nicht verkaufte Velos, respektive den Verkaufserlös können von 13.00 bis 14.00 abgeholt werden.



Velos für Afrika

Es besteht auch die Möglichkeit, nicht verkaufte Velos der Organisation «Velos für Afrika» zu übergeben. Damit fördert man neben der CO₂-freien Mobilität in Afrika auch die Beschäftigung Arbeitsloser in der Schweiz.

Velo-Vorführung

An einer Bike-Trial-Vorführung zeigen talentierte Biker des Velo-Trial Club Zürich ihr Können. Die Vorführungen vor der Horwerhalle finden am Samstag, 2. Juni 2012 um 11.30, 13.00 und 14.00 Uhr statt.

■ Bibliothek

Unter dem Motto «Die Bibliothek – ein Ort zum Verweilen» wird die Gemeindebibliothek am Dorf-Markt-Fest vom 2. Juni mit einem Stand präsent sein. Nebst verschiedenen Informationen rund um den Bibliotheksbetrieb werden aktuelle Medien für alle Altersgruppen ausgestellt und wer möchte, kann direkt am Stand ein Buch oder eine DVD ausleihen. Gemütliche Sessel laden dazu ein, sich bei einem Softdrink kurz auszuruhen und in einer Zeitschrift zu blättern, während andere ihr Würfelglück versuchen, um einen Gutschein für den nächsten Bibliotheksbesuch zu gewinnen. Die Bibliothek ist am 2. Juni von 9.00 bis 16.00 Uhr durchgehend geöffnet. Vorbeischaun lohnt sich.

Junge Erwachsene daten Politiker

Junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren hatten die Gelegenheit Politikerinnen und Politiker bei einem Speeddating kennenzulernen. Am Abend stand die Begegnung der GemeindepolitikerInnen und der jungen Personen aus Horw im Vordergrund. Beim gemeinsamen Apéro konnten sich die Anwesenden auf die politischen Gespräche einstimmen. Susanne Heer, Gemeinderätin, erläuterte im Kulturzentrum Papiermühle das politische System von Horw. Man konnte erfahren, dass Horw eine der wenigen Gemeinden mit einer gewählten Legislative, dem Einwohnerrat, ist. Im Anschluss hatten die PolitikerInnen Zeit, ihre Partei in je fünf Minuten vorzustellen, was die meisten einhalten konnten. So erläuterten diese die Ziele ihrer Partei, nahmen Beispiele aus dem Gemeinwesen auf oder präsentierten sich anhand eines Rollenspiels.

Das politische Speeddating

Beim anschliessenden Speeddating sass sich die jungen Erwachsenen und Poli-

tikerInnen jeweils während vier Minuten gegenüber. Gegenseitig wurden Fragen gestellt und es wurde rege diskutiert. Dass die jungen Personen anschliessend die Plätze wechseln mussten, wurde aufgrund der hitzigen Diskussionen und des gestiegenen Lärmpegels oftmals überhört. Die Stunde verging somit wie im Flug.

Nach dem letzten Wechsel waren die PolitikerInnen nochmals gefordert auf die Fragen der jungen Erwachsenen vor allen Anwesenden Stellung zu beziehen. Dafür war jeweils eine Minute vorgesehen. Man wollte von den PolitikerInnen wissen, was die einzelnen Parteien zu den bevorstehenden Änderungen beim Oberstufenschulhaus denken und wie Wohnraum für Junge, Familien und Personen mit niedrigem Einkommen in Horw sichergestellt werden kann.

Das gemeinsame Abendessen bot die Gelegenheit, die begonnen Gespräche im informellen Rahmen fortzusetzen. So entstanden auch während dem weiteren Verlauf des Abends interessante Unter-



4 Stunden angeregte Gespräche.

haltungen zur Horwer Politik und den Themen, die junge Personen in der Gemeinde beschäftigen.

Politik für junge HorwerInnen

Die Projektgruppe hat vom Anlass eine positive Bilanz gezogen. So soll im nächsten Jahr das politische Speeddating weiterentwickelt und in einer veränderten Form wieder durchgeführt werden. Die Jugendarbeit Horw wird somit im Verlauf des nächsten Jahres zusammen mit der Projektgruppe erneut eine Veranstaltung organisieren.

Musikschule: Erfolg mit Stadtmusikanten

**40 JAHRE
MUSIKSCHULE HORW**

Das Festspiel der Musikschule Horw «Die Horwer Stadtmusikanten» wurde ein toller Erfolg. Pro Vorstellung haben im Durchschnitt weit über 100 Zuschauerinnen und Zuschauer das Musical gesehen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler lebten immer mehr auf, das Orchester spielte die wundervollen Melodien von Beni Mosele von Abend zu Abend noch schöner, noch homogener und das Team «hinter» der Bühne bediente die Besucher auf das Beste mit Getränken und Leckereien aus dem Hause Friedli. Alles in allem war es ein sehr gelungener Anlass und ein würdiger offizieller Abschluss des 40-Jahr-Jubiläums der Musikschule Horw.

Hervorragende Abschlüsse

Wiederum haben eine Schülerin und ein Schüler an der Schweizermeisterschaft in Altshofen hervorragend abgeschlossen: Am Xylophon errang André Miotti in seiner Kategorie den zweiten, am Marimbaphon den siebten Platz. Jeanne Wildisen erspielte in ihrer Kategorie auf dem Xylophon den dritten Platz. Herzliche Gratulation. Die Musikschule Horw hat eine ausgezeichnete Mallet-Klasse. Warum nicht Konzert-Xylophon erlernen?



Konzertleckerbissen

Es geht Schlag auf Schlag weiter mit folgenden Veranstaltungen

- Das JOKH (Jugendorchester Kriens/Horw) spielt zum letzten Mal unter der Leitung von Mark Albisser eine Sommerserenade: Montag, 25. Juni 2012 um 19.30 Uhr im Oberstufen-Schulhaus.

- Das Jugendblasorchester Horw (JBO) wird sein diesjähriges Sommerkonzert unter anderem mit vielen ehemaligen Schülerinnen und Schülern bestreiten. Ein besonderer musikalischer Leckerbissen ist angesagt. Das Konzert findet am Samstag, 23. Juni 2012 um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum Horw statt.

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Grüter Urs, Hochdorf	Grüter Johann, Hochdorf; Grüter-Staub Marie, Hochdorf	2065, Neumattstrasse 13 50198 ME, Neumattstrasse 50199 ME, Neumattstrasse 50200 ME, Neumattstrasse 50201 ME, Neumattstrasse
Knopf Roger, Horw	Föllmi Alex, Hergiswil	7599 StWE, Stirnrütistrasse 51 51129 ME, Stirnrütistrasse
Ivanovic Aleksandra, Horw	Erbengemeinschaft Gigovic Ivanovic Radmila Erben: 1. Ivanovic Aleksandar, Hergiswil 2. Ivanovic Aleksandra, Horw	2144, Kastanienbaumstrasse 83a 50330 ME, Felmis 50334 ME, Felmis
Weber Daniel, Gockhausen; Weber Stefan, Zug	Weber Peter, Kastanienbaum	1418, Kreuzmattstrasse 4
van Hoecke Nico, Küssnacht am Rigi; Robert van Hoecke Veerle, Küssnacht am Rigi	Neidhart + Partner AG, Luzern	3029, St. Niklausenstrasse 72
Frey Kurt, Boswil; Frey-Schneider Doris, Boswil	Profitech Schweiz GmbH, Möhlin	7884 StWE, Grosswilstrasse 2 51435 ME, Kleinwilstrasse 3
Eiselstein Otto, Rodgau (D)	Lerko AG, St. Niklausen	8154 StWE, Neumattweg 20 51718 ME, Neumattweg 20/22 51719 ME, Neumattweg 20/22
Widrig Felix, Horw; Klassen Madina, Horw	Erbengemeinschaft Felder-Bucher Paula Erben; Erbengemeinschaft Schreiber-Bucher Emma Erben	1291, Rigiblickstrasse 23
Müller Thomas, Meggen; Müller Barbara, Sachseln	Einfache Gesellschaft: 1. Widmer Pius, Baar 2. Hauser Widmer Maria, Baar	3077, Oberrütistrasse 54
Bieri-Zwysig Helena, Kriens	Bieri-Zwysig Helena, Kriens; Erbengemeinschaft Bieri Hans Peter Erben	7060 StWE, Kantonsstrasse 27 50150 ME, Kantonsstrasse 27
Stocker Beat, Horw; Stocker-Marbach Regula, Horw	Bleve Antonio, Sins; Spring Sandra, Sins	8102 StWE, Kleinwilhöhe 11 51648 ME, Kleinwilhöhe 7-12 51681 ME, Kleinwilhöhe 7-12
Am Rhyh Frank, Horw; Am Rhyh-Walker Natascha, Horw	Lerko AG, St. Niklausen	8149 StWE, Neumattweg 17 51736 ME, Neumattweg 17/24 51737 ME, Neumattweg 17/24
Blättler Urs, Reiden; Bisang Barbara, Horw	Lerko AG, St. Niklausen	8159 StWE, Neumattweg 24 51732 ME, Neumattweg 17/24 51733 ME, Neumattweg 17/24

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Risi Christoph und Risi-Koch Sandra	Anbau an bestehendes Wohnhaus	Stutzrain 24, St. Niklausen
Hofacker Heinrich	Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle	Kastanienbaumstrasse 275 und 277, Kastanienbaum
Sprenger Beda und Sprenger-Kaufmann Astrid	Energetische Dachsanierung, Einbau Solaranlage und Dachflächenfenster	Stegenhöhe 18
Industrie-Geleise-Genossenschaft Horw-Kriens	Zaunerweiterung	Dörfliweg
KiTa Sonnenkinder GmbH	Teil-Umnutzung 3. OG zu einer Kindertagesstätte	Altsagenstrasse 5
Hohmann Beat und Hohmann-Preisig Doris	Wärmetechnische Fassaden- und Dachsanierung	Sonnsyterain 26
Pilatus Consultig AG und Girsberger Albrecht und Girsberger-Burkart Simone Edmée	Terrassenverglasung (Ebene 3), Lukarne und 2 Dachflächenfenster (Ebene 4)	Stegenstrasse 10
Kauf-Schenker Heidi	Sechs Autoparkplätze	Kastanienbaumstrasse 68
Theiler Andreas und Theiler-Lustenberger Claudia	Holzterrasse und gedeckter Sitzplatz	Schöneeggstrasse 22



Die IG Horw Zentrum präsentiert ...

1. Juni bis 2. Juni 2012 erstmals im Zentrum Horw

- das **Dorf-Markt-Fest Horw** bietet ein **reichhaltiges Angebot für Jung und Alt**
- grosses **Markttreiben mit über 60 Ständen** und mit vielseitigem Angebot
- viele **spezielle Attraktionen für unsere Jüngsten**, z.B. Antikes Karussell, Gumpischloss, Modulanlage des Eisenbahn-Jugendclub Hofmatt und Vieles mehr
- **Eventbühne und Festzelt** mit diversen Highlights
- **grösste Echtzeit-Modelleisenbahnanlage** der Schweiz in Teilbetrieb
- weiter freuen sich auf Ihren Besuch die **CAFFÈ-BAR-PAVINO** und das **Bistro Novum**

Rahmenprogramm Dorf-Markt-Fest Horw 2012

Über 60 Marktstände mit vielseitigem Angebot • ausgelassenes Markttreiben im Herzen von Horw	Freitag Samstag	14.00 - 20.00 Uhr 08.30 - 16.30 Uhr
Grosses Festzelt des Modelleisenbahnclub «Kirchmättli» • lassen Sie sich bei Raclette, Bratwürsten, Cervelats oder bei hausgemachten Hörnli med Ghacktem etc. verwöhnen • geniessen Sie die musikalische Unterhaltung mit «Blue Note»	Freitag Samstag	14.00 - 24.00 Uhr 08.30 - 19.00 Uhr
Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot • tauchen Sie ab in die faszinierende Welt der Modelleisenbahnen und besuchen Sie die schönste Echtzeitanlage der Schweiz	Freitag Samstag	13.00 - 19.00 Uhr 10.00 - 17.00 Uhr
Eventbühne Vorführung des Thai-Kickbox-Club Luzern Präsentationen der verschiedenen einheimischen Vereine Übergabe des Freiwillingenpreis 2012 Philip Folklore Einführung in die Judotechnik durch den Judoclub Horw Konzert der Rasselbande Horw diverse weitere Unterhaltungen	Freitag Samstag	ab 19.00 Uhr ganzer Tag ab 10.30 Uhr ab 11.15 Uhr ab 14.00 Uhr ab 16.00 Uhr
18. Horwer Velobörse der Umwelt- und Energiekommission Horw beim Oberstufenschulhaus Veloannahme Veloverkauf Velorücknahme/Geldausgabe	Samstag	08.30 - 10.00 Uhr 10.30 - 13.00 Uhr 13.00 - 14.00 Uhr

Einwohnerrat: Aktuelle Vorstösse

FDP-Einwohnerrätin Ruth Strässle-Erismann und Mitunterzeichnende haben eine dringliche Interpellation zur Situation auf der Oberrüti eingereicht. Der von der Gemeinde vorgeschlagene Käufer des Grundstücks Stirnrüti sei bereits heute Eigentümer der Oberrüti (Hotel). Schon länger liefen keine Bautätigkeiten mehr und das Hotel ist nicht mehr in Betrieb. Ein Parkieren auf dem Parkplatz bei der Oberrüti sei heute nicht möglich, da der Platz durch den Eigentümer abgesperrt wurde. Durch errichtete Parkverbotstafeln sowie die Sperrung des bestehenden Parkplatzes sei die Oberrüti nicht mehr erreichbar. Dieser Zustand sei für viele Horwerinnen und Horwer nicht nachvollziehbar und werde als Schikane empfunden. Die Interpellanten wollen nun wissen, wie es bei der Oberrüti weitergeht.

FDP-Einwohnerrat Jürg Biese und Mitunterzeichnende haben ein dringliches Postulat eingereicht. Dabei geht es um die Pavillons der Spielgruppen Allmend und Ebenau. Der Zustand des Pavillons Allmend sei bedenklich, er sei schlecht isoliert und es gebe für den Winter nur einen einzigen Ofen. Wöchentlich besuchen zirka 70 Kinder im Vorschulalter die Spielgruppen. Auch aus pädagogischer Sicht sei der Spielgruppenraum ungeeignet. Oft werde in mehreren Gruppen gearbeitet, wobei verhaltensauffällige Kinder oder Kinder mit Entwicklungsverzögerungen gefördert werden sollen. Dazu fehle jedoch der Platz. Biese fordert nun den Gemeinderat auf, eine Integration der Spielgruppe Allmend im neuen Oberstufenschulhaus oder im Bereich «Horw Mitte» zu suchen.

■ Gratis ans Filmfestival

Am Dienstag, 5. Juni 2012 findet das Filmfestival Filme für Erde an 14 Orten der Schweiz statt. Austragungsort für die Region Luzern ist die Hochschule Technik und Architektur in Horw, Mädersaal. Tagsüber besteht die Möglichkeit für Schulen und Kinder die Filme zu besuchen.

Kurzfilmwettbewerb

Abends, ab 18.30 Uhr, werden ein Kurzfilmwettbewerb, eine Filmvorführung für Erwachsene, Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit sowie ein Bio-Apéro geboten. Dabei werden auch gratis DVD's verschenkt, die von Freund zu Freund weitergegeben werden können. Infos gibt es unter www.filmefuerdieerde.ch und bei der Natur- und Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw.

„Ich wähle Robi
weil er konstruktive
Lösungen findet“

Astrid David Müller
lic.iur.Rechtsanwältin

für Horw in den Gemeinderat

Robi Odermatt



Die Entenfamilie vom Gemeindehaus



Es ist das Ereignis des Frühlings 2012: Auf dem Dach des Gemeindehauses hat eine Stockentendame 14 Junge ausgebrütet. Gemeindemitarbeiter Bruno Imgrüt hat diesen aussergewöhnlichen Moment mit seiner Kamera festgehalten und die Entenfamilie auf dem hindernisreichen Weg vom Dach in den Bach begleitet.

Ökumenisches Fraue Znüni

Am Mittwoch, 6. Juni besichtigt die Gruppe das Puppenhausmuseum in Luzern. Dort gibt es über 100 Puppenstuben, liebevoll ausgestattet mit tausenden von Gegenständen. Entstanden sind die während 20 Jahren von Benno und Rita Allemann gesammelten Spielsachen zwischen 1840 und 1940. Das Museum ist sehr klein und leicht zugänglich. Abfahrt Privatautos, um 8.45 Uhr bei der reformierten Kirche. Anmeldung bis 29. Mai an: Hildegard Isenschmid, Schöneeggstrasse 13, 6048 Horw, Tel. 041 340 76 20 oder E-mail:isenschmidh@gmx.ch

11vor11 Gottesdienst

Am Sonntag, 24. Juni um 10.49 Uhr steht der Gottesdienst unter dem Thema: «La vita è bella». Nicht immer können wir sagen, dass das Leben schön ist. Doch welche Möglichkeiten haben wir es uns schön zu machen oder wieder schön zu machen. Und was ist am Leben schön? Der Spaziergang in der Natur, ein schönes Essen, die intakte Familie oder ein Beruf der uns ausfüllt? Es gibt wieder ein Kinderprogramm für 5- bis 11-Jährige und im Anschluss an den Gottesdienst sind Alle zu einem Mittagessen eingeladen.

■ Im Alter verbunden



Nach einem erfolgreich gestarteten Pilotprojekt in Hochdorf möchte Pro Senectute Kanton Luzern das Angebot der Telefonketten im ganzen Kanton Luzern erweitern. Die Idee der Telefonketten ist ebenso simpel, wie überzeugend: Ältere Menschen einer bestimmten Region rufen sich zu einer vereinbarten Zeit an und erkundigen sich nach dem gegenseitigen Befinden – eine willkommene Abwechslung im Alltag. Die Idee stammt von dem aus der Schulzeit bekannten Klassenalarm.

Regelmässig telefonieren

Telefonketten richten sich an ältere Menschen, die ihren Lebensstandard im gewohnten Umfeld bewahren möchten und so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben wollen.

Interessenten melden sich bei: Pro Senectute Kanton Luzern, Menzbergstrasse 10, Postfach, 6130 Willisau, Telefon 041 972 70 60, Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch.

Bauland im Baurecht abzugeben



Im Gebiet des Seefeldes der Gemeinde Horw wird die Gemeinde eine Bauparcelle mit einer Grundstückfläche von 3484 m² in der Arbeits- und Wohnzone AW III im Baurecht abgeben. Das Baugrundstück ist verkehrstechnisch gut erschlossen, mit optimaler Anbindung an den motorisierten Individualverkehr und den ÖV sowie mit Sicht auf den Pilatus und das Horwer Seebecken. Gleichermassen geeignet für Gewerbe-, Dienstleistungsbetriebe und die Wohnnutzung.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter:
www.horw.ch/743und3105

Wir erwarten Ihr Kaufangebot bis spätestens Freitag, 8. Juni 2012

SVP

Der neue Einwohnerrat

Nach 3 aufeinander folgenden Wahlsiegen musste die SVP diesmal zurückstecken und verlor ein Mandat. Mit 7 Sitzen liegt sie gleichauf mit FDP und L2O, hinter der CVP mit 9 Mandaten. Somit bleibt das Parlament von Horw überblickbar. Erfreulich ist, dass keine der in letzter Zeit aufgetauchten abgesplitterten Parteien eine Chance sah und deshalb den Wahlen fern blieb. So ist auch die politische Arbeit der Fraktionen für die Wählerschaft weiterhin klar erkennbar.

Gemeindewahlen, 2. Wahlgang, am 17. Juni

Da am 6. Mai erst 4 Gemeinderäte ermittelt werden konnten, wird für den 5. Sitz ein 2. Wahlgang nötig. In Emmen und Kriens einigten sich die Parteien darauf, die SVP weiterhin einzubeziehen, und somit auf stille Wahlen. In Kriens wurde Paul Winiker, SVP, Gemeindepräsident.

Nicht so in Horw. Zwar ist der Anspruch der SVP auf ein Gemeinderatsmandat klar ausgewiesen. Und mit Robert Odermatt verfügen wir über einen Kandidaten, welcher ideal zu den bisher Gewählten passen würde. Sowohl von der politischen Erfahrung wie von den persönlichen Qualitäten her wäre Odermatt eine perfekte Ergänzung für einen gut funktionierenden, harmonischen Gemeinderat, was Horw besonders im heutigen Zeitpunkt dringend nötig hat.

Es ist dem politischen Klima in Horw nicht förderlich, wenn Parteien, welche rechnerisch keinerlei Anspruch auf ein 2. Gemeinderatsmandat besitzen, aus reinem Machtkalkül Kandidaturen aufstellen, nur um den Einsitz der SVP in die Exekutive zu verhindern. Wir zählen darauf, dass die Wähler am 17. Juni die richtige Antwort geben.

L2O

Ein schöner Wahlerfolg für die L2O

Vielen Dank all jenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sich an den vergangenen Gemeindewahlen beteiligt und dabei die L2O gewählt haben. Mit Ihrer Unterstützung ist die L2O nun wieder die zweitstärkste politische Kraft in Horw! Ihr Parteistimmenanteil beträgt 25 Prozent; damit hat die L2O die FDP (23 Prozent) und die SVP (22) hinter sich gelassen und sieben Sitze im Einwohnerrat geholt. Ein achter Sitz wurde nur knapp verpasst. Die L2O begrüsst ihre Neugewählten Claudia Röösl und Peter Bucher.

Auch Oskar Mathis wurde bereits im ersten Wahlgang klar als Gemeinderat bestätigt. Dies beweist der L2O, dass seine kompetente Art von der Horwer Bevölkerung geschätzt wird. Die L2O wird im Gemeinderat und im Parlament auch weiter eine gradlinige, sachorientierte Politik betreiben.

Zweiter Sitz im Gemeinderat

Für den zweiten Wahlgang um den noch freien Sitz im Gemeinderat hat die L2O

Brigitte Germann nominiert. Der Anspruch der SVP auf eine Vertretung im Gemeinderat wird zwar nicht bestritten. Ihr Kandidat für die Exekutive hat aber sowohl die L2O als auch die Horwer Wählerinnen und Wähler nicht überzeugt. Die FDP ist schon seit Jahren im Gemeinderat übervertreten. Als erneut zweitstärkste Kraft – nach nur vier Jahren Unterbruch – fühlt sich die L2O dazu legitimiert, sich mit Brigitte Germann um den fünften Gemeinderatssitz zu bewerben. Brigitte Germann ist eine fähige und politisch erfahrene Frau, die gerne bereit ist, diese Herausforderung anzunehmen. Als Einwohnerrätin hat sie 10 Jahre lang die Horwer Politik mitgeprägt. Sie war während dieser Zeit Mitglied der Bau- und Verkehrskommission und der Geschäftsprüfungskommission. Im Amtsjahr 2007/2008 hat sie den Rat erfolgreich präsidiert und sich dabei Anerkennung über die Parteigrenzen hinweg geholt.

Brigitte Germann ist 52, verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Seit gut 30 Jahren arbeitet sie als Technikerin beim Wasserforschungsinstitut Eawag in Kastanienbaum. Zusammen mit der Weiterbildung zur dipl. Natur- und Umweltfachfrau bringt sie das nötige Rüstzeug mit, um im Gemeinderat und für die Bevölkerung von Horw ihren Beitrag zu leisten.

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme Brigitte Germann, eine kompetente Alternative im Horwer Gemeinderat, damit die L2O den Wählerauftrag umfassend wahrnehmen kann.

Abstimmungsempfehlungen der L2O für den 17. Juni 2012

Gemeinde Horw:

- Gemeinderatswahl: Brigitte Germann (L2O)

Kanton Luzern:

- NEIN: zur Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- NEIN: zur Neugestaltung des Seetalplatzes in Emmen und Luzern

Bund:

- NEIN: Zur Volksinitiative «Eigene vier Wände dank Bausparen»
- NEIN: Zur Volksinitiative «Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik»
- Freigabe: Zur Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care)

TÄGLICH NEUHEITEN
Lassen Sie sich überraschen!
Horw Zentrum

LAUFEND AKTIONEN

Aktion Wanderschuhe!

SCHUH Studhalter

HORW/ZOFINGEN/BREMGARTEN
 Beim Dorfplatz vis à vis Coop
 Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

Das ganze Jahr reduzierte Markenartikel

CVP

Besten Dank für Ihr Vertrauen

Bei den Gemeindewahlen vom 6. Mai haben knapp 30% der Stimmbürger der CVP ihr Vertrauen ausgesprochen. Die CVP stellt damit - wie bis anhin - die klar stärkste Fraktion im Einwohnerrat. Manuela Bernasconi und Hans Ruedi Jung wurden im 1. Wahlgang in den Gemeinderat gewählt.

Wir bedanken uns für dieses starke Votum der Stimmbürger. Es ist für uns weiterhin Ansporn und Auftrag - gemeinsam mit den anderen konsensorientierten Kräften - eine ausgewogene und unaufgeregte Politik zu Gunsten und im Namen der Einwohner von Horw zu betreiben.

Wir bedanken uns auch bei den zahlreichen Helfern, welche durch ihren Einsatz das Profil der CVP geschärft haben. Insbesondere geht unser Dank an alle Kandidierenden. Sie haben ihre Persönlichkeit, ihre Zeit und ihre Energie in die Vorwahlzeit einbracht. Damit haben Sie unserer Partei ein Gesicht gegeben.

Unsere Prioritäten in der kommenden Legislatur haben wir in den Wahlunterlagen dargelegt:

- Wir setzen uns dafür ein, dass das Projekt Horw Mitte gemäss dem in der Abstimmung zur Ortsplanung erteilten Auftrag der Stimmbürger umgesetzt wird.
- Wir sorgen dafür, dass das neue Oberstufenschulhaus ohne Verzögerung, aber unter genauer Berücksichtigung von Energieeffizienz und Unterhaltskosten, realisiert wird.
- Wir fördern weiterhin den massvollen Ausbau von Betreuungsangeboten und stärken das reiche Vereinsleben unserer Gemeinde.
- Wir unterstützen die verschiedenen Stiftungen und Baugenossenschaften in ihrem Bemühen um erschwinglichen und altersgerechten Wohnraum an den dafür geeigneten Standorten.

2. Wahlgang Gemeinderat

Die CVP hat immer die Haltung vertreten, dass sie Anspruch auf 2 Sitze im Gemeinderat erhebt. Mit der Wahl von Hans-Ruedi Jung und Manuela Bernasconi haben wir dieses Ziel im ersten Wahlgang erreicht.

Im Hinblick auf den 2. Wahlgang liegt es nun nicht an der CVP, die Kandidierenden zu qualifizieren und eine Wahlempfehlung abzugeben.

Kantonsrat

Wir freuen uns, dass Gianmarco Helfenstein ab 1. Juli 2012 im Kantonsrat Einsitz nimmt. Er verstärkt damit die Stimme unserer Gemeinde auf kantonaler Ebene. Wir gratulieren und wünschen ihm viel Erfolg.

FDP

Strässle auf klarem Weg

Ruth Strässle-Erismann, 52, ist von der FDP nach dem erfolversprechenden ersten Wahlgang einstimmig für die Ausmarchung um den letzten Gemeinderatssitz nominiert worden. Urs Lütolf, Präsident der FDP, freute sich über die ausgezeichneten Gesamtergebnisse bei den Wahlen: Unbestrittene Wiederwahl von Markus Hool als Gemeinderat und Gemeindepräsident. Damit erfolgte eine hohe Anerkennung, verbunden mit dem Auftrag für die dritte Legislaturperiode. Die FDP hat ihre sieben Einwohnerratssitze halten und erst noch den Stimmenanteil steigern können. Susanne Heer, Wahlkampfleiterin, und Urs Lütolf, danken den Horwerinnen und Horwern herzlich und sind überzeugt, mit Ruth Strässle auf klarem Weg für den zweiten Gemeinderatssitz zu sein. An der Nominierungsversammlung der Partei sprach sich auch alt Gemeindevorsteher und Kantonalpräsident der groupe politique, Robi Sigrist, motivierend für Ruth Strässle aus. Die Frau der Mitte, mit klaren Aussagen und Botschaften im Einwohnerrat bekannt geworden, deckt allein schon von ihrer Ausbildung und ihrer Lebenserfahrung ein breites Spektrum ab. Sie ist Innenarchitektin, hat eine Handelsschule absolviert, sie ist Familienfrau, arbeitet heute in Teilzeit in Finanzberatungsfirma ihres Mannes und beherrscht auch die englische wie französische Sprache.

Ruth Strässle spricht Klartext und handelt bürgernah:

- sie steht für ein prosperierendes Horw ein mit den aktuellen Projekten Mitte und Zentrum, die Arbeitsplätze und Wohnraum schaffen
- als Unternehmerngattin steht sie dem Gewerbe und den Dienstleistern nahe
- Bildung ist für sie wichtig (sie bildet sich selber immer weiter aus). Bildung ist unser Rohstoff. Für sie ist das neue Oberstufenschulhaus dringend und für sie auch denkbar als Referenzbau für die Energiestadt Horw
- Als dreifache und glückliche Mutter soll und muss Familienarbeit einen höheren Stellenwert erhalten. Dazu gehören in der Kinderbetreuung gleichberechtigte Modelle
- Als Frau der politischen Mitte und als aktive Sportlerin hat auch sie (ohne grüne Etikette) einen klaren Bezug zur Natur und Umwelt
- Die Vereine und die zahlreichen Freiwilligen haben ihr Gehör: Sie ist selber als Vorstandsmitglied und Mitglied in Sportvereinen (Ski-Club, Tennis-Club, Leichtathletik-Club) aktiv und beliebte Organisatorin des 1000m-Laufs wie OK-Mitglied des «Schmutzigen Donnerstags»

Ruth Strässle-Erismann, gebürtige Horwerin, ist in ihren Aktivitäten immer bürgernah auf guten Wegen (also nicht auf Nebengeleisen oder utopischen Pfaden). Sie ist klar, vernetzt und ausdauernd. Als erfahrene Marathonläuferin und ehemaliges Nationalkadermitglied in der Leichtathletik ist sie auch für einen politischen Marathon fit. Die FDP Horw freut sich am 17. Juni auf ein klares Votum für Ruth Strässle und damit auf alle Wähler und Wählerinnen der Mitte.

Lassen Sie sich Ihr Licht schreinern!
Gastro Line's Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch

Leserbriefe

Horw Zukunft

Die Wahlanalyse der jüngsten Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen zeigt, dass die SVP aufgrund der Wählerstimmen – und dies nicht erst seit diesem Wahlgang – einen klaren Anspruch auf einen Sitz im Gemeinderat hat. Mit dem Wahlergebnis vom 6. Mai 2012 gibt es im Einwohnerrat eine Fraktion von 7 Köpfen, die keinen direkten Draht zum Gemeinderat hat. Damit ist rund ein Viertel der Einwohnerrate ungenügend in die politischen Prozesse eingebunden. Genau das führt zu den heute bekannten Spannungen zwischen Gemeinderat und Einwohnerrat. Eine Einbindung der SVP in die Exekutive würde massgeblich zur Entspannung dieser Situation beitragen.

Völlig unverständlich ist hingegen der Anspruch der FDP auf einen zweiten Sitz. Dass die bisherige Amtsinhaberin vor vier Jahren am Sessel festgehalten hatte, war ja noch halbwegs nachvollziehbar. Dass diese Partei aber bei der heutigen Ausgangslage mit einem Wähleranteil von knapp 23% diesen Sitz verteidigen will, grenzt an Arroganz. Da hätte selbst die L2O mit gut 25% Wähleranteil eine grössere Legitimation.

Es ist an der Zeit, ein Zeichen für die Konkordanz zu setzen und Robert Odermatt in den Gemeinderat zu wählen.

Marc Kaeslin, Horw

Landverkauf Stirnrüti vom Wahlkampf verweht?

Der ER hat am 26.4. den Verkauf von 5300 m² in der Stirnrüti beschlossen. Mit einem Erlös von über 1'200.- /m² generiert Horw wichtige Mittel um die Neuverschuldung der Gemeinde durch den anstehenden Neubau des Oberstufenschulhauses möglichst tief zu halten. Die SVP unterstützt das parlamentarische Referendum der L2O und offenbart ein eigenartiges Verständnis von «Gradlinigkeit» und politischer Verantwortung.

Die Argumente überzeugen nicht: Dass der neue optimal in die Ueberbauung integrierter Kindergarten teuer wird, ist logisch, wenn die Gemeinde einen erfreulich hohen Verkaufspreis erzielen konnte. Betreffend der «Kompensationsforderungen» der Strassengenossenschaft Stirnrüti gilt es zu erwähnen, dass hier ein von der Gemeinde bestrittener Mangel eines alten Rechtsgeschäfts aufgewärmt wird, der gerichtlich bisher nicht geltend gemacht wurde.

Schliesslich will die SVP die Käufer zum Unterhalt des angrenzenden Naturschutzgebietes verpflichten. Es ist unklar was das bringen soll: Müsste der Käufer den Unterhalt übernehmen, wäre ein tieferes Angebot die Konsequenz.

Man erahnt vorwiegend wahltaktische Überlegungen der SVP, letztlich zu Lasten der Schüler von Horw. Die SVP, welche das Land teurer verkaufen will, arbeitet in Allianz mit

der L2O, welche sinngemäss einen tieferen Preis wünscht. Man kann gespannt sein, wie die beiden ungleichen Partner im Abstimmungskampf harmonisieren und wie ein negativer Volksentscheid zu werten wäre.

Markus Bider, Einwohnerrat

Robert Odermatt wählen

Am 17. Juni kommt es zum zweiten Wahlgang für den Gemeinderat Horw. Vier der fünf Gemeinderäte wurden bereits im ersten Wahlgang gewählt. Die CVP als grösste Partei eroberte gleich zwei Sitze. Die FDP und die L2O je einen Sitz. Die SVP, die etwa gleich viele HorwerInnen vertritt wie die L2O und die FDP, verpasste den Gemeinderatsitz knapp.

Zusammen mit vielen HorwerInnen bin ich der Meinung, dass die SVP ebenfalls im Gemeinderat vertreten sein muss. Nur ein ausgeglichener Gemeinderat mit allen massgebenden Stimmen in der Gemeinde bringt Horw weiter. Die kommenden Aufgaben in der Gemeinde können am besten mit dem Einbezug aller vier grossen Parteien (CVP, FDP L2O und der SVP) angegangen werden. Darum gehört die SVP unbedingt in den Gemeinderat. Mit Robert Odermatt präsentiert die SVP einen Kandidaten, der über grosse Erfahrung und Fachkompetenz verfügt.

René Meyer, Horw



Für ein nachhaltiges lebenswertes Horw!

Urs Huber
Parteilos

In den Gemeinderat

Kurse in der Vitalis Drogerie

Schüssler Intensivkurs Vertiefen Sie Ihr Wissen über die Schüsslersalze.

- 14. Juni 2012 und 21. Juni 2012
- Fr. 100.-/ Person
- Referent: Ralph Fischer

Kochkurs Am Kochkurs erhalten Sie viele Ideen und geniessen leckere Menüs.

- 22. Juni 2012
- Fr. 100.-/ Person
- Anmeldeschluss: 4. Juni 2012

Bachblütenkurs Die zehn wichtigsten Original-Bachblüten werden vorgestellt.

- 10. Oktober 2012
- Fr. 10.-/ Person

Vitalis
Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
T 041 340 53 80, F 041 340 53 87
Melden Sie sich noch heute in der Vitalis Drogerie an!
horw@vitalis-drogerie.ch

QV Oberdorf

Am Samstag-Morgen, dem 28. April 2012 lud der Quartierverein (QV) Oberdorf zu seiner Frühlingsveranstaltung ein. 20 Mitglieder des QV Oberdorf interessierten sich für das Motto «Wald erleben». Unter der Führung der Forstwarte Sepp Niederberger und Roger Wüest wurde den Teilnehmenden bei herrlichem Wetter ein abwechslungsreiches Programm in der freien Natur des Bireggwaldes geboten.



Forstwart Roger Wüest mit Keil

Frühlingsveranstaltung: «Wald erleben»

Themen wie Waldaufbau, Organisation des Forstdienstes, Waldmenge der Gemeinde/Kanton, Verbindung Wald und Wohlstand, Pflege des Waldes sowie negative Einflüsse auf den Wald stiessen auf viel Interesse und Gehör. Die gut organisierte Waldbegehung wurde am Schluss mit einer spektakulären Fällung einer 30 Meter hohen Eiche abgeschlossen.

Die beeindruckten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften an diesem Morgen erkennen, wie komplex die Welt im Wald funktioniert, wie viel Aufwand und Pflege für unsere Wälder geleistet wird, und dass es sich lohnt, jederzeit Sorge zu tragen für einen unseren wenigen Bodenschätze in der Schweiz, nämlich unseren Wald. Die Frühlingsveranstaltung wurde abgeschlossen durch einen kleinen Apéro durch den QV Oberdorf sowie anschliessendem Grillieren und gemütlichem Beisammensein bei der Stiftshütte im Bireggwald.

Natur- & Vogelschutzverein

Vögel im Alpenraum: Diese Bergvogelexkursion im Pilatusgebiet führt von der Lütoldsmatt Richtung Fräkmünt, nach Birchboden und über Alp Schy wieder zurück. Dabei halten wir Ausschau nach dem Steinadler, aber auch nach den kleineren gefiederten Bergbewohnern.

Nach der Exkursion besteht die Möglichkeit zur Einkehr in der Alpwirtschaft Lütoldsmatt.

- Sonntag, 10. Juni 2012, 7.30 bis 14.30 Uhr
- Treffpunkt Parkplatz Post/Bank Horw
- Mitnehmen: gute Wanderausrüstung mit Wetterschutz; Picknick; Feldstecher und evtl. Bestimmungsbuch
- Mitfahrpreis: Fr. 12.00

DTV Fit-Teams

Wir sind immer am Nerv der Zeit. Vielfältige Weiterbildungen unserer Leiterinnen sind Garant für abwechslungsreiche und qualitativ hochstehende Lektionen. Techniker- und Trendkurse sowie der alljährliche STV-Kongress in Aarau bringen neueste Erkenntnisse und Ideen in die DTV-Turngruppen. Hier übt sich Marlene Reinhard vom Kinder- und Geräteturnen am STV-Kongress in Aero-Dance.



Bist du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Mehr Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin; Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.

Wir junge Eltern

Abschlussfest Indianer

Mittwoch, 20. Juni 2012

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Pavillon Seefeld

Komme als Indianer verkleidet, wir schminken, basteln, brauen einen Friedenstrunk und machen knuspriges Schlangensbrot. Hast du Lust Indianer zu spielen?

CHF 5.– pro Kind (inklusive Zvieri)

Anmeldung bis am Montag, 11. Juni 2012 bei Sandra Joshi Tel. 041 340 05 33 / sandra.joshi@hotmail.com

Baugenossenschaft Familie

Kredit von Fr. 1'650'000.00 für die Innensanierung Krienserstr. 10 genehmigt. An der 66. ordentlichen Generalversammlung vom 13.4.2012 genehmigten die 163 anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Baugenossenschaft Familie Horw den vom Vorstand beantragten Sanierungskredit für das Haus Krienserstr. 10 von Fr. 1'650'000.00. Die Liegenschaft mit Baujahr 1980 weist 12 Wohnungen auf. Im Jahre 2008 wurden bereits die Fassade und die Keller saniert sowie der Estrichboden isoliert. Geplant ist, die Innensanierung in zwei Etappen auszuführen. Die Sanierung beinhaltet eine Komplettinnensanierung jeder Wohnung.

Verabschiedungen: Mit grossem Dank verabschiedet wird der langjährige Architekt, Alois Kaufmann. Er war seit 17 Jahren für die BG Familie tätig. In diesen Jahren wurden 101 Wohnungen saniert und insgesamt rund Fr. 12'000'000.00 investiert. Ebenso verabschiedet wird der Präsident der Baukommission, Peter Reinhard, welcher seit 1977 Mitglied und seit 2000 Präsident der Baukommission ist. Verabschiedet wird auch das Vorstandsmitglied Markus Dillier. Er wird durch Monika Scala-Studhalter ersetzt.

Im 2011 wurden für den Unterhalt der Liegenschaften rund Fr. 352'000.00 aufgewendet. Der Kassier Anton Heller konnte wiederum eine erfreuliche Jahresrechnung präsentieren.

Gemeinderätin Manuela Bernasconi überbrachte Grüsse des Gemeinderates. Sie bestätigt, dass es nicht nur ein Anliegen der Baugenossenschaft ist, günstigen und Wohnraum an zentraler Lage zur Verfügung zu stellen. Eine Studie hat gezeigt, dass der Wohnflächenbedarf pro Person ca. 50 m² beträgt. Die Nachfrage für günstigen Wohnraum in Horw ist nach wie vor hoch und der Leerwohnungsbestand ist tief.

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 61 FREITAG, 29.6.2012

Redaktionsschluss: Mo, 18. Juni 2012, 8.00 Uhr

Inserateschluss: Do, 14. Juni 2012, 8.00 Uhr

SVKT

Glänzende Kinderaugen am gelungenen Kinderspieltag in Root. Von den fünf hübsch hergerichteten Waldparcours, Waldhockey, Waldlauf, Eichhörnchen, Brötli und über de Bach des Tagesmottos Waldabenteuer, waren die 190 fröhlichen Kinder aus 11 Vereinen motiviert, ihr Bestes zu geben.

Die verdiente Pause benutzten die zahlreichen Gäste im beliebten Freizeitangebot. Mit den Kulinarischen Leckereien, die mit Sorgfalt vom versierten OK mit der Präsidentin Corinne Gribli und ihren vielen Helferinnen hergerichtet wurde, gaben Stärkung für die Kantonalstafette. Mit viel Wettkampfeifer startete eine Gruppe von Horw und bewiesen mit ihren lautstarken Anfeuerungsrufen den Kampfgeist und Zusammenhalt.

Die vielen Kinderturn-Leiterinnen erbringen immer wieder einen riesigen Einsatz für ihre Sprösslinge. Ihr Verständnis, für das gekonnte, soziale Eingliedern von Schwächeren, ermöglicht ihnen in kleineren Turngruppen nicht Höchstleistung, aber befriedigenden Erfolg. Darum bleibt für die glücklichen Kinder der Spieltag ein unvergessliches Erlebnis. Dank der zahlreichen, grosszügigen Sponsoren konnte jede Gruppe eine riesige Schachtel mit ganz verschiedenen Überraschungen entgegennehmen.

SVKT Fides

Turnen für Kleinkinder und Eltern «Elki-Turnen» 3 bis 5 Jahre.

Nach den Sommerferien starten wir wieder mit einer munteren Gruppe Kinder und ihren Eltern mit dem Elki Turnen. Wir hüpfen, springen, singen, klettern, lachen und turnen an verschiedenen Gross- und Kleingeräten. Anmeldungen nimmt Susanne Hollbach ab 15. Juni 2012 gerne entgegen.

Wir turnen wie folgt in der Horwer Halle:

Montag	09.00 bis 09.50 Uhr
Montag	10.00 bis 10.50 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 09.50 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 10.50 Uhr

Susanne Hollbach, Tel. 041 340 69 89

Hast Du den Plausch mit kleinen Kindern zu turnen und zu spielen? Kannst Du Dir vorstellen Co-Leiterin zu werden? Susanne Hollbach gibt Dir sehr gerne Auskunft. www.svkt-horw.ch

Aktives Alter**Senioren-Ausflug**

ins Zürcher Oberland an 4 Seen und Jucker Farmart, Seegräben a. Pfäffikersee
Dienstag, 12. Juni 2012
Abfahrt aller Cars: 8.00 Uhr beim Pfarreizen-
trum, Horw

Einstiegsmöglichkeiten:

7.40 h	Car-Terminal Gössi (beim Bahnhof)
7.45 h	Kreisel Spier (Altsagen) und
7.45 h	Kirche Kastanienbaum
7.50 h	Bushalt Stegen
7.55 h	Brändi / Blindenheim

Route:

Fahrt via Meggen – Küsnach – Immensee – Steinerberg – Ägerisee – Morgarten – via Sattel – Biberbrugg – Einsiedeln – Sihlsee – Sattellegg – Tuggen – Wetzikon – Seegräben

Mittagessen: Auf der Jucker Farmart. Anschliessend freier Aufenthalt, um den Hof zu besichtigen. Weiterfahrt: Kurze Fahrt nach Egg. Besuch der Kirche mit Deckengemälden von Pater Karl Stadler von Engelberg (fakultativ). Anschliessend Weiterfahrt an den Zürichsee nach Rapperswil. Freier Aufenthalt an der Seepromenade. Rückfahrt: 17.15 h via Seedamm – Hirzel – Horw
Ankunft in Horw ca. 18.45 h. Kosten: Fr. 60.– pro Person, Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli, Mittagessen ohne Kaffee und Getränke. Nicht AHV-Berechtigte und auswärtige Teilnehmer/innen bezahlen den Betrag von Fr. 70.–.

3. Wanderung: Mittwoch, 6. Juni

Wanderoute: Goldau – Goldseeli – Sägel – Schlössli – Steinerberg – Rückweg bis Goldau oder mit der Bahn. Steigung/Gefälle je 215 m. Wanderzeit: 2¼ mit Rückweg 3½ Std. Besammlung: Horw: 8.25 Uhr Gleis 3 / Luzern: 8.50 Uhr, Gleis 10A. Fahrpreise: ganzes Billett Fr. 21.20 / Halbtax Fr. 10.60 / GA gültig. Ausrüstung: Wanderschuhe, Stöcke, Regenschutz, Picknick.

Anmeldung: Montag, 4. Juni 2012, von 17.30 – 19.30 Uhr bei Markus Keller, Telefon 041 340 21 24. Wanderleitung: Markus Keller/ Fredi Zimmerman.

Pro Pilatus**Ornithologische Exkursion**

Sonntag, 3. Juni 2012

Leiter: Dr. Urs Petermann, Sebastian Meyer, Ruedi Baumann. Route: Eigenthal – Gumm – Studberg – Trochenmatt.

Abfahrt: Mit Privatautos. Luzern Inseli um 5.30 Uhr. Zustiegsmöglichkeiten: Eichhof, Restaurant Obernau.

Fahrpreis: Luzern – Eigenthal retour Fr. 6.–. Ausrüstung: Gute Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack, Feldstecher.

Anmeldung: Bis Freitag 1. Juni 2012 bei Fredy Vogel, Alpenstr. 5, 6103 Schwarzenberg, Telefon 041 497 18 65

Auskunft über die Durchführung: Am Vorabend ab 19.00 Uhr unter Tel. 1600 (Clubs/ Vereine). Die Exkursion ist öffentlich.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Theatergesellschaft

Präsidentenwechsel: Nach insgesamt 11 Saisons an der Spitze der TGH reichte es ihr! Maria Muther wollte die Zukunft der TGH neuen Händen übergeben. So hatte die Vereinsversammlung der Theatergesellschaft Horw Ende April einen Nachfolger zu bestimmen. Die Wahl fiel auf Fabian Sigrist, der einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt wurde. Fabian ist seit 1991 mit dabei, zuerst im Jugendtheater, ab 1993 bei der Bühnemannschaft. Schuld daran, dass er bei den Theaterleuten mitmacht ist sein Vater. Dieser nahm ihn schon als kleiner Junge zum Platzanweisen mit. Die Theaterluft schmeckte ihm offenbar. «Denn seither gehört das Theater Horw für mich im Herbst einfach dazu», meinte er lachend. Neu in den Vorstand wurde auch Eliane Dommen-Hüppi gewählt.



Zeit zum sich Einleben bleibt kaum. Bereits im Juni nimmt das Jugendtheater der TGH am Zentralschweizer Jugendtheaterfestival teil. Dabei wird es TURANDOT am 15. und 16. Juni im Theaterpavillon Luzern aufführen. Und schon am 5. Oktober 2012 feiert die diesjährige Herbstproduktion DER TALISMAN im Pfarreizentrum Horw Premiere. Dabei handelt es sich um eine der wohl besten Komödien aus der Feder von Johann N. Nestroy. Nur so viel sei jetzt schon verraten: es wird «haarig».

Orchester Kriens-Horw

Sommerkonzert «Immergrünchen»

Das Orchester Kriens-Horw spielt am 15. Juni 2012 in Kriens (Johanneskirche) und am 16. Juni 2012 in Horw (ref. Kirche) das Sommerkonzert unter dem Titel «Immergrünchen». Melodien, die man nach dem Konzert pfeifend mit nach Hause nimmt, präsentiert das OKH unter der Leitung von Mark Albisser. Die 4 Jahreszeiten, die Wassermusik und die kleine Nachtmusik sind die Hit-Melodien der Klassik.

Nach jedem Konzert wird ein Apéro zu Ehren von Mark Albisser stattfinden, denn er verlässt das OKH nach 10-jähriger Leitung. Viele Stunden hat Mark in das OKH investiert und mit Engagement und witzigem Humor das Orchester auf tolle, abwechslungsreiche Konzerte vorbereitet.

Der Vorstand des Orchesters Kriens-Horw, wie auch die Mitglieder des Vereins danken Mark von ganzem Herzen und freuen sich auf ein gelungenes Abschiedskonzert.

Quartierverein Winkel

Gut besucht war unsere 38. Generalversammlung am Freitag, den 23. März 2012 im Seehotel Sternen. Nach herzlicher Begrüssung, dem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr mit seinen schönen Aktivitäten informierte uns Frau Gemeinderätin Manuela Bernasconi ausführlich und kompetent über den Bebauungsplan der Kernzone Winkel. Danach folgte die Aussicht auf die Aktivitäten für das laufende Jahr.

Gleich im Mai kamen die Liebhaber der süßen Verführungen auf ihre Kosten. Am 8. und 9. Mai besichtigten wir die Pralinenproduktion der Karl Hug AG in Kriens mit einer Degustation der kleinen, köstlichen Kunstwerke. René Hug persönlich gab uns einen interessanten und lehrreichen Einblick in die Welt der Pralinenproduktion. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an René Hug und seine Mitarbeiter. Ein weiterer Höhepunkt folgt am 23. Juni 2012 mit der Werftbesichtigung der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee. Das ganz grosse Erlebnis für Gross und Klein ist sicherlich die einstündige Rundfahrt mit der neuen Panorama-Yacht.

Nach einem hoffentlich schönen Sommer geht es dann im Herbst, am 16. September mit unserem Herbstbummel weiter. Schon im Monat darauf, also am 28. Oktober unterstützen wir mit vielen Helfern den über die Grenzen bekannten Lucerne Marathon. Den Abschluss des erlebnisreichen Vereinsjahres bildet dann wie immer unsere romantische, besinnliche Winkler Weihnacht. Wir freuen uns jetzt schon auf ein gemütliches Beisammensein und die köstliche von Markus Szarka auf offenem Feuer zubereitete Gulaschsuppe. Wir wünschen an dieser Stelle allen Winklern ein schönes, ereignisreiches Jahr.

Herzlichst Euer Quartierverein Winkel. Da wo Nachbarn Freunde sind.

Harfen-Ensembles



Sonntag, 17. Juni 2012, 17.00 Uhr
Scala Kriens
Leitung: Franziska Brunner,
Lindsay Buffington

Das Konzert beginnt mit luftiger, fließender, erdiger und feuriger Musik aus der Film- und Popmusikwelt, welche unseren blauen Planeten bespielt.

Im zweiten Konzertteil brechen wir gemeinsam zu einer Weltraumfahrt auf. Zu spektakulären Bildern der NASA lassen wir das Raumschiff abheben, geniessen die Sicht auf den Planeten von oben und füllen bis zur Rückkehr der Astronauten Raum und Zeit mit sphärischen Harfenklängen.

Die regionalen Harfen-Ensembles mit Musikschülerinnen aus Büron, Emmenbrücke, Horw, Kriens, Luzern, Schachen und Sempach laden Sie ganz herzlich zum einzigartigen Sommerkonzert blue planet ein.

Eintritt frei, Kollekte



Haare
Make-up
Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

Jugendtheater



Das Jugendtheater Horw spielt in Luzern am Jugendtheaterfestival Zentralschweiz (JUTZ) Mit TURANDOT zaubern wir einen Hauch kaiserliches China auf die Bühne!

Vielleicht kennen Sie Turandot ja nur als Oper! Dann lassen Sie sich mal überraschen, was wir vom Jugendtheater für Sie bereit halten. Auf Musik und Gesang verzichten wir, das überlassen wir den Profis auf den grossen Bühnen. Doch die Geschichte, die haben wir mächtig entstaubt.

... zur Geschichte:

Prinzessin Turandot ist bei der Auswahl Ihres Zukünftigen nicht zimperlich: Wer die drei Rätsel nicht lösen kann, wird geköpft. Dank ihrer bildhaften Schönheit passiert das viel zu oft. Ein weiterer Prinz erscheint und alle sind sehr erfreut, dass er die Rätsel lösen kann, alle – ausser Prinzessin Turandot! Sie will den Prinzen nicht als Ehemann akzeptieren. Der Prinz stellt ihr nun seinerseits ein Rätsel.

Alles weitere erfahren Sie am 16. Juni um 20.30 Uhr im Spelteriniweg 6, Luzern (Theaterpavillon) am JUTZ.

紧张 緊張 oder auf gut Deutsch
«seid gespannt!»

Weitere Infos: www.rzv.ch oder www.tgh.ch

Tagesstätte Pilatusblick

Tagebuch: 23. April 2012: Dieses Jahr macht er wirklich was er will: Der April! Doch wir geniessen seine Launen, besonders jetzt, wo die wunderbare Frühlingssonne uns warm und aprilhaft entgegen lacht. Wie jedes Jahr künden auch die Amseln mit ihrem unverkennbaren Zwitschern den Frühling an. Forsythien, Tulpen und honiggelbe Narzissen strecken behutsam ihre Knospen und Blüten dem sanften Aprilwind zu.

Es grünt auf der Terrasse der «Tagesstätte Pilatusblick». Blumen überall. Auch an den Fenstern – dort wo unsere Gäste noch einige «hingepflanzt» haben – sind sie sichtbar. Kräftiges Rot, Gelb, Grün und Blau. Herrlich! Nach einem gemütlichen Mittagessen geniessen wir draussen auf der Terrasse auf dem Holzbänkli das Dessert: Ein saftiger bunter Fruchtsalat aus Äpfeln, Kiwi, Bananen und Orangen. Mitgeholfen beim Früchtezer-schneiden haben wir alle und dabei gerade noch ein paar geheime Hausfrauen-Tipps in Sachen Fruchtsalat ausgetauscht!

Wenn Sie an einer Tagesbetreuung für Menschen mit beginnender oder mittlerer Demenz Interesse haben, rufen Sie uns an, kommen Sie zu einem unverbindlichen Gespräch vorbei. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und stellen Sie uns Fragen. Tel. 041 340 47 74; info@tagesstaette-pilatusblick.ch; www.tagesstaette-pilatusblick.ch.

IG eigenständiges Horw

Die Interessengemeinschaft für ein eigenständiges Horw (IGeH) dankt allen Wählerinnen und Wähler für die grossartige Unterstützung anlässlich der Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen vom 6. Mai 2012.

Einwohnerrat

Sämtliche Kandidatinnen und Kandidaten aus unseren Reihen wurden mit hervorragenden Resultaten gewählt. Wir freuen uns über die gesamthaft 11 Sitze (CVP, SVP, FDP) und gratulieren den gewählten Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Gemeinderat 1. Wahlgang

Mit Hans-Ruedi Jung wurde bereits im ersten Wahlgang ein IGeH-Mitglied in den Gemeinderat gewählt. Wir freuen uns über die glanzvolle Wahl und gratulieren ganz herzlich. Nach der Demission von Gemeinderat Gianmarco Helfenstein, der ebenfalls Mitglied der IGeH ist, bleibt es damit vorerst bei einem Vertreter im Gemeinderat.

Gemeinderat 2. Wahlgang

Im Hinblick auf den zweiten Wahlgang würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an den Wahlen teilnehmen und Robert Odermatt mit Ihrer Stimme unterstützen. Robert Odermatt ist ebenfalls ein Mitglied der IGeH der ersten Stunde. In den vergangenen Jahren hat er sich immer engagiert und konsequent für die Eigenständigkeit unserer Gemeinde und für eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden eingesetzt. Er verdient Ihre Unterstützung. Besten Dank.

Leichtathletikvereinigung

Starke Leistungen der Läufer beim 35. Luzerner Stadtlauf! Jonas Hönger, Knaben U 2001, gewann das Rennen über 1.51 km und erkämpfte die Goldmedaille. Fantastisch auch Lukas Nielen mit seinem sehr guten 3. Rang der Knaben 1995/96 über 3.87 km. Am Meeting vom 05. Mai 2012 in Willisau lief Lukas über 1'000 m mit 2.44 min. eine Spitzzeit.

Am Nachmittags-Meeting in Horw vom 12. Mai 2012 erzielten diverse Athleten der LV Horw Spitzenplatzierungen. Zum Beispiel Moritz Stocker, U 14 M, beim Kugeltossen 3.0 kg (2. Rang) beim Diskus 0.75 kg (3. Rang). Benjamin Janz, Diskus 1.0 kg, der U 16 M (2. Rang). Lukas Nielen, U 18 M über 800 m (3. Rang). Mike Nielen, U 16 M, 600 m (3. Rang). David Keller gewann sowohl den Hoch- als auch Weitsprung bei den U 20 M klar.

An diesem Meeting in Horw starteten Athleten aus der Niederlande, Portugal, Belgien, Deutschland, Kroatien sowie der USA.

ALTMEDIKAMENTE?

Wir entsorgen Ihre
Altmedikamente gratis!

Vitalis
Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
T 041 340 53 80, F 041 340 53 87
horw@vitalis-drogerie.ch

Skiclub



Bei besten Schneeverhältnissen und schönstem Sonnenschein konnten wir am 24. März unser alljährliches Clubrennen durchführen.

Am Morgen wurden zwei Läufe Riesenslalom gefahren. Gross und Klein, Alt und Jung bis ganz jung wagten sich an den Start und durchfuhren die Tore gekonnt und voll Begeisterung. Unsere nordischen Clubkameradinnen und Kameraden meisterten diese Herausforderung bravourös.

Nach kurzer Mittagspause verschob sich der ganze Skiclubtross nach Realp, wo ein fairer Langlaufkurs vorbereitet worden war. Gestartet wurde mit unseren jüngsten Teilnehmern und sie stöckelten sich tapfer über die Strecke. Die «Cracks», alpin wie auch nordisch, lieferten sich packende Duelle und Schluss spurts, es wurde um jeden Millimeter gekämpft.

Im Abschluss an diesen sportlichen, spannenden Tag gab es für die ganze Clubfamilie ein feines. Viele lachende und glückliche Gesichter durften bei der Rangverkündung einen Preis entgegennehmen. Nach gemütlichem Zusammensitzen ging ein wunderschöner, ereignisreicher, langer Tag zu Ende.

Theater Aeternam

«Dämonen»: Eine grimmige Ehekomödie von Lars Norén: Vom 13. Juni bis 14. Juli zeigt das Theater Aeternam in Horw eines der hochnotkomischsten Ehedramen der Theatergeschichte: «Dämonen» des schwedischen Autors Lars Norén. In Echtzeit erlebt das Publikum, wie ein Ehepaar vor seinen Nachbarn eine gnadenlose Seelenschlacht anzettelt. In kalt geschliffenen Dialogen und grausamer Komik entfaltet sich «ein gespenstisches Stück über die Liebe», wie die «Süddeutsche Zeitung» das Stück nannte. Das Stück wird in einem privaten Garten in Horw gezeigt. Das Publikum wird mit einem Bus am Inseli beim Luzerner Bahnhof abgeholt. Regie: Reto Ambauen.



Das Ensemble von «Dämonen» (vlnr): Carmen Keiser, Marco Sieber, Franziska Bachmann Pfister, Christoph Fellmann.

Mi 13. Juni, Sa 16. Juni, Fr 22. Juni, Sa 23. Juni, So 24. Juni, Do 28. Juni, Fr 29. Juni
Di 3. Juli, Sa 7. Juli, So 8. Juli, Di 10. Juli, Mi 11. Juli, Do 12. Juli, Sa 13. Juli, So 14. Juli

je 19.30 Uhr, Carparkplatz Inseli. Die Vorstellungen finden bei jedem Wetter ausser bei Sturm statt. Reservationen: www.aeternam.ch oder 079 812 32 31.

Wohnbaugenossenschaft

Am 4. Mai 2012 fand die 58. ordentliche Generalversammlung der sozialen Wohnbaugenossenschaft Horw statt. Der Liegenschaftsbestand hat im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen erfahren: Vier Gebäude mit total 37 Wohnungen.

Für den laufenden Unterhalt der Liegenschaften waren rund 23 Prozent der Mietzinseinnahmen erforderlich. Die höheren Kosten waren unter anderem auch die Folge von vermehrten Mieter-Mutationen. Der Vorstand will weiter ein besonderes Augenmerk auf den baulichen Zustand der vier Liegenschaften richten.

Im laufenden Jahr 2011 muss auf Verlangen der kant. Amtsstelle die Sanierung der Heizung vorgenommen werden. Die Verzinsung des Fremdkapitals verursachte im Berichtsjahr Kosten von 30 Prozent der Mietzinseinnahmen, nämlich total Fr. 160'000.–. Die Generalversammlung hat wie in den Vorjahren eine fünfprozentige Verzinsung des Anteilscheinkapitals beschlossen.

Die Soziale Wohnbaugenossenschaft Horw zählte Ende 2012 34 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich unverändert aus folgenden Personen zusammen:

Toni Zihler, Präsident; Andreas Meier, Sekretär; Emil Bitzi, Bauverwalter; Franz Thali, Vizepräsident; Martin Eiholzer, stv. Bauverwalter.

Die Generalversammlung hat die Revisions- und Beratungs AG, Kriens für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle bestätigt.

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

Bio-Hofladen Mättwil
6005 St. Niklausen / Luzern
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 – 19 h / Sa 8 – 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 8.30 – 12.15 / 14 – 18.30 h
Sa 8.00 – 16.00 h durchgehend

Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.



Die Gemeinde Horw stellt Ihnen pro Tag **vier Tageskarten** zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihre Tageskarte für nur Fr. 39.00 übers Internet oder telefonisch bei der Einwohnerkontrolle unter Tel. **041 349 12 27**



Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Juni 2012	Gemeinde / IG Zentrum Horw	Dorf-Markt-Fest	14.00 bis 20.00 Uhr	Gemeindehaus-/Dorfplatz
02. Juni 2012	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Fussballclub	Herren 3 – FC Littau a	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde / IG Zentrum Horw	Dorf-Markt-Fest mit Velobörse	08.30 bis 16.30 Uhr	Gemeindehaus-/Dorfplatz
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Stimmband Luzern	Nordklang – Skandinavische Volksmusik	20.00 Uhr	Kirche Kastanienbaum
03. Juni 2012	Fussballclub	A Junioren – SC Cham a	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
04. Juni 2012	Samariterverein	Monatsübung mit Feuerwehr	20.00 Uhr	Pavillon Seefeld
05. Juni 2012	Filme für die Erde	Filmfestival	18.30 bis 22.30 Uhr	Hochschule Technik und Architektur, Mädersaal
	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
06. Juni 2012	Aktives Alter	Wanderung Goldau – Goldseeli – Sägel – Schlössli – Steinerberg, 2 ¹ / ₄ – 3 ¹ / ₂ Std.	08.25 Uhr	Treffpunkt: Bahnhof Horw, Gleis 3
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	08.45 Uhr Abfahrt ref. Kirche Horw	Puppenmuseum
09. Juni 2012	Fussballclub	Herren 2 – SC Nebikon b	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
10. Juni 2012	Natur- und Vogelschutzverein	Vögel im Alpenraum	07.30 bis 14.00 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Post/Bank, Horw
12. Juni 2012	Aktives Alter	Senioren-Ausflug ins Zürcher Oberland	08.00 Uhr	Abfahrt bei Pfarreizentrum
	Aktives Alter	Jass-Nachmittag (keine Anmeldung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Elternschule	Homöopathie macht Schule	19.30 bis 22.00 Uhr	Essraum Schulhaus Hofmatt
	Harmoniemusik Luzern+Horw	Pavillonkonzert	20.00 bis 21.00 Uhr	Nationalquai, Luzern
	Oekumenische Gruppe Elternbriefe / Chrabbelfiiren	Chrabbelfiir	16.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Samariterverein	Blutspenden im kath. Pfarreizentrum	17.00 bis 19.30 Uhr	Kath. Pfarreizentrum
13. Juni 2012	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung: 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Musikschule	Vortragsübung Oboe (D. Kummer)	19.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
15. Juni 2012	Musikschule	Vortragsübung Blockflöte (B. Flückiger)	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
16. Juni 2012	Fussballclub	Herren 3 – FC Stans b	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Damen – FC Stans	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Orchester Kriens-Horw	Sommerkonzert: «Immergrünchen»	20.00 bis 21.30 Uhr	Reformierte Kirche
17. Juni 2012	Fussballclub	A Junioren – Rottal Selection	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Abstimmungen/Wahlen	17. Juni 2012	Foyer Gemeindehaus
	Jugendchor Nha Fala	Jugendchor Nha Fala im Gottesdienst	10.30 bis 11.30 Uhr	Pfarrkirche Horw
18. Juni 2012	Samariterverein	Monatsübung mit Feuerwehr	20.00 Uhr	Pavillon Seefeld
19. Juni 2012	Musikschule	Vortragsübung Gesang (K. Lüthi)	18.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
20. Juni 2012	Musikschule	Vortragsübung Gitarre (P. Pozdnyakov)	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Wir junge Eltern	Abschlussfest Indianer	14.00 bis 16.30 Uhr	Pavillon Seefeld
21. Juni 2012	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
22.-24.06.2012	Fussballclub	Grümpeltturnier	Freitag ab 17.00 Uhr Samstag ab 09.00 Uhr Sonntag ab 09.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
23. Juni 2012	Musikschule	Sommerkonzert – Jugendblasorchester	19.00 Uhr	Pfarreizentrum
24. Juni 2012	QV Oberdorf	Quartierbrunch	09.00 bis 12.00 Uhr	Altes Schützenhaus/Kirchfeld
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
25. Juni 2012	Musikschule	Sommerserenade des Jugendorchesters	19.30 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
27. Juni 2012	Aktives Alter	Mittagessen (Anmeldung: 041 349 11 11)	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
29. Juni 2012	Musikschule	Konzert Schlagzeugschüler von Ch. Bucher	17.15 Uhr	Singsaal Hofmatt



OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51



NEU
ab ca. Mitte Juni

Elektrovelo-Vermietung
Mieten Sie den Testsieger Cresta Giro Bosch!

Veloberger
Reparaturen und Verkauf
Schachenstrasse 8
Telefon 041 320 35 83

Velos Mofas Roller
Christian Berger
6010 Kriens
www.veloberger.ch